

Besichtigen
 Sie meine
Schaufenster
 und überzeugen Sie sich
 von der Preiswürdigkeit
 der darin
 ausgestellten
 Artikel.

Saison- Räumungs-Ausverkauf!

ca. **3000** weisse, gesäumte,
 angestäubte
Taschentücher 9
 von unserer Weihnachts-Dekoration, spott-
 billig Stück

Grosse Posten
Schweiss-Socken 33
 aussergewöhnlich billig Paar

ca. **1100** mtr.
Madapolam 44
 feinfädige Elsässer Qualität,
 besonders für Damen-Wäsche
 geeignet Meter

Damen- u. Kinder-Schürzen
 in schwarz, weiss und farbig.
**Grosse Posten auf Extra-Tischen zu
 staunend billigen Preisen.**
 Besichtigen Sie die Spezial-Fenster!

Grosse Posten
Weiss - Waren

- Tüll-Jabots** 22 Pf. an
in Falten gelegt von
- Tüll-Jabots** 35 Pf. an
in Falten gelegt, mit
Spachtelblume verziert von
- Tüll-Jabots** 42 Pf. an
plissiert, weiss und creme von
- Spachtel-Kragen** 29 Pf. an
weiss und creme von
- Spachtel-Garnituren** 60 Pf. an
weiss und creme von
- Batist-Kragen** 42 Pf. an
imit. Madeira von
- Batist-Garnituren** 98 Pf. an
reichlich gestickt von
- Matrosen-Kragen** 48 Pf. an
weiss und coru, Batist von
- Schwarze Samt-Gummigürtel** 35 Pf. an
Stück von
- Damen-Leder-Gürtel** 40 Pf. an
farbig von
- Kinder-Lackgürtel** 15 Pf. an
in allen Farben von
- Echt Madapolam-Stickerei** 95 Pf. an
Coupon 4,50 Meter
- Echt Schweizer Stickerei** 90 Pf. an
Coupon 4,10 Meter

Ca. **3000** Meter **Valenciennes-Einsatz 5**
 Meter

Chiffon-Besatz-Rüschen 3
 in verschiedenen Farben Meter

Ca. **1200** Buchstaben-Schablonen **10**
 mit 13 Buchstaben, versch. Größen, Stck.

Die gesamte Damen- und Kinder-Konfektion
 ist ganz bedeutend im Preise herabgesetzt und wird zu
 jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft.

- Ein Posten **Kostüm-Röcke** zum Aussuchen Stück **92** Pf.
- Ein Posten **Trikot-Unterröcke** mit Moiré-Volant, Stück **1** 98
- Ein Posten **Trikot-Unterröcke** mit Moiré-Volant, Stück **2** 95
- Ein Posten **Barchent-Unterröcke** mit Volant und Languette, Stück **98** Pf.
- Ein Posten **Wasch-Unterröcke** zum Aussuchen . Stück **1** 12

Grosse Posten
Tüll-Blusen :: **Seiden-Blusen** ::
 reizende, aparte Neuheiten, reich bekurbelt,
 Serie I Stück **2** 38 Serie II Stück **2** 95 zum Aussuchen Stück **4** 95

Enorme Posten **Barchent-Blusen** 68 Pf.
 verschiedene Muster und Garnierungen,
 zum Aussuchen Stück
 3 grosse Posten **Ind. Mull-Blusen**
 reich mit Einsatz oder Spitze garniert,
 Serie I 1 18 Serie II 1 45 Serie III 1 45
 Stück 1 Stück 1 Stück 2

Sämtliche Ulster, Paletots, Kostüme und Mäntel
 müssen unbedingt geräumt werden und sind deshalb zu ganz aussergewöhnlich
 billigen Preisen zum Verkauf gestellt. Besichtigen Sie die Fenster.

Auf Extra-Tischen **Kleiderstoffe** im Preise ganz
 grosse Posten bedeutend herabgesetzt.

- Blusen-Stoffe** gestr. Fould in allen 88 Pf.
modern. Farben Meter
- Blusen-Stoffe** in verschied. 78 Pf.
Streifen jetzt Meter
- Kostüm-Stoffe**
 Serie I: Extra breiter 88 Pf.
für Kostüme u. Kleider, Meter
 Serie II: Schwarz-weiss gestreifter 38
Kostüm-Stoff 130cm breit, Mtr. 1
 Serie III: Blau-grün kariert 1 38
Kleider-Stoff für Kostüme und Röcke Meter
 Serie IV: Ein Posten engl. Geschmack 1 95
Kostüm-Stoff 130cm breit, Mtr.
- Zibeline für Kleider u. Blusen** 68 Pf.
in wunderschönen Streifen u.
 grossem Farbensortiment pa. Qualität
- Kleider-Stoffe** 48 Pf.
Mtr. 58 u.
- Reinwollene Kleiderstoffe** 1 35
 Natté-Gewebe in allen modernen
 Farben, extra breit, ausserge-
 wöhnlich billig

Sämtliche noch vorhandenen Restbestände der Herren- u. Knaben-Konfektion
 sind im Preise ganz bedeutend ermässigt und werden
 zu jedem nur annehmbaren Preise anverkauft. Wir geben hier
 nur einen geringen Teil der vielen vorhandenen Posten bekannt:

- Ulster, Paletots, Buxskin-Hosen** 2 95
 Anzüge, Joppen Serie I Serie II Serie III
3 35 **3** 95 **4** 50
 ganz bedeutend im Preise ermässigt, ohne Rücksicht
 auf den früheren Wert. nur solide, haltbare
 Qualitäten.
- Knaben-Anzüge** 2 95
 in blau u. farbig, v.
Fantasie-Westen 1 75
 in versch. Must., v.
Fantasie-Westen 2 25
 in mod. gr. Farb.
Knaben-Pyjacks und
Ulster in blau u. 3 25
 farbig von

3 Serien Damen-Hemden
 mit Spitze oder Stickerei garniert
98 Pf. **1** 18 **1** 23
 auf Extra-Tischen am
Wäschelager I. Etage ausgestellt.

Ein Posten
Untertaillen 48
 Stück

Deckchen-Garnituren 98
 aus grauem Leinen,
 bestehend aus: **Läufer, Deckohen**
 und **Milieux**, zusammen per Garnitur

Tischdecken 1 28
 nur hübsche Dessins, waschbar, Stück

Kommoden-Decken 83
 waschbar Stück

Krawatten einzelne Restposten
 bedeutend unter
 schwarz, weiss u. farbig Preis!

Vitragenstoffe 55
 altgold gemustert, ca. 84 cm breit
 Meter

Seid. Kopf-Schals 98
 in grösster Auswahl, zum Aussuchen
 Stück

Abschnitte und Reste
 in allen Abteilungen
 enorm billig.

Teppiche Gardinen
 sämtlich im Preise bedeutend ermässigt.

Grosse Posten **Teppiche** Engl. Tüll-Gardinen
 Gr. ca. 265x335 in versch. Must., v. 25 Pf.
 zu extra billig. Preisen. Gardinen-Spitze 9 Pf.
 Meter von 9 Pf. an

Tischdecken Engl. Tüll-Bettdeck.
 rot und grün in versch. Must., v. 15 Pf.
 Stück jetzt 88 Pf. Stück von 15 Pf. an

Stoppdecken Betten u. Bettstellen
 Satin mit Reform- 2 68 für Kinder u. Erwachsene
 Futter Stück 2 aussergewöhnlich billig.

Beachten Sie
 unsere Inserate
 in den nächsten Tagen!

Trotz der enorm billigen
 Preise auf alle Waren
 ohne Ausnahme
5 % Rabatt
 als Mitglied des
 Rabatt-Spar-Vereins.

Alex Michel.

Trotz der enorm billigen
 Preise auf alle Waren
 ohne Ausnahme
5 % Rabatt
 als Mitglied des
 Rabatt-Spar-Vereins.



Loewendahls Grosser Kehraus



(Der Original-Inventur-Verkauf).

Aufforderung : an alle unsere Kunden und : (Kein Engros-Verkauf!)

Unter Hinweis auf die bekannten Kehraus-Bestimmungen werden die Damen von Halle und Umgegend aufgefordert, sich aus den vorhandenen Warenvorräten, wie sie die Inventur am 31. Dezbr. ergab, vom 2. Januar, vormittags 8^U. Uhr ab — ihren Bedarf zu den an jedem Stück ersichtlichen Kehraus-Preisen zu entnehmen; die Veranstaltung dauert 3 Wochen. Nachstehend eine gedrängte Uebersicht der Bestände — im übrigen verweisen wir auf unsere vielen Schaufenster. —



Kostüme! Unsere Kostüme haben sich nicht umsonst einen großen Ruf erworben; — wir führen darin hauptsächlich mittlere und gute Ware, halten stets das große Lager in gebiegenden Neuheiten und sind damit immer billig, weil unser Konium bedeutende Vorteile mit sich bringt; ca. 1000 Stück prachtvolle Kostüme stellt diesmal der Kehraus zur Verfügung, und es empfiehlt sich noch mehr als sonst, sich ein solches zu sichern, weil die Mode fürs Frühjahr von der heutigen nicht abweicht und wieder fast nur Kostüme gebracht werden. Die Erparnis ist enorm, denn man kann schöne, blaue, englische und auch schwarze Kostüme für Mk. 8.75, 10.75 haben; bessere Sachen in braun, grün und blauen Fantasie-Stoffen Mk. 15.00, 18.00. (Die Jacken auf Seide.) Die ganz guten Schneider-Kleider (Kleider-Arbeit) Mk. 25.00—40.00. **Alle Arten auch für starke Figuren; — eine Besonderheit bietet diese Abteilung: Samtjacken in braun, schwarz, grün und blau, mit dazu passenden, modernen gestreiften oder karierten, eleganten Röcken — besonders für junge Damen sehr kleidsam Mk. 15.00—18.75 (Rock und Jackett). Es ist bei einem Kostüm im Kehraus meist nur der Rock bezahlt! Bessere, schwarze Kostüme — (die feine Mode) sind besonders niedrig bewertet, ebenso Konfirmanden-Kostüme!**

Mäntel in farbigen Modestoffen (Wolles) wurden während der ganzen Saison bei uns schon so preiswert geboten, daß man meinen sollte, sie könnten nicht mehr billiger werden; aber die riesigen Mengen, welche die Kehraus-Kommission vorkand, hat sie anscheinend ängstlich gemacht und so finden sich schon Wolles in den bräunlichen Farben von Mk. 4.75—6.00 und 7.50, gute Stücke mit farbiger Innenseite Mk. 9.00—12.50. Es sind auch alle dunkeln, soliden Farben (für Frauen) und auch extraweite Sachen vertreten; es gibt, wie schon erwähnt, jowiel, daß man mehrere große Geschäfte damit einrichten könnte, und für den Preis wird sich wohl mancher noch einen zweiten Mantel zulegen.

Schwarze Mäntel! Viele Damen tragen nicht gern einen farbigen Mantel und deshalb hat der solide, schwarze Paletot besonders in Frauentreibern berechtigtes Interesse. Die Saison brachte außer den glatten Tuchstoffen auch Fantasiestoffe in vornehmer Ausführung. Diese Mäntel sind meist auf Seidenfutter und nach den ausprobierten, gufsigenen Frauentreibern — auch extraweit zu haben — und fangen schon bei Mk. 12.50 an! **Ultraroch- und Krimmer-Paletots** in längeren und kurzen Formen werden „für besser“ sehr gern getragen, weil guter Ersatz für Pelz, und werden jetzt für Mk. 18.00 und Mk. 24.00 in guter Ausführung geboten; ebenfalls in allen Größen!

Seidenplüsch- und Samt-Konfektion! Darüber ist kein Wort zu verlieren, denn die „Marke Loewendahl“ ist bekannt; mer nun in „Kehraus“ ein solches Stück erwirbt, hat sozusagen ein Zwanzigmarkstück für 10 Mark gekauft. Der Vorrat ist groß und auch in allen Gängen und Weiten gut sortiert; um nur ein Beispiel anzuführen: Lange Samtmäntel Mk. 18.00, kurze, in Jackett oder Blusenform Mk. 13.50 — !! usw. —

Fertige Kleider! In dieser Abteilung wird immer „reinslich gefehrt“; — Die Zwerge wissen, daß hier kein Stück übrig bleiben darf und richten die Preise danach; da wird sich manche Dame schon ein schönes Gesellschafts- oder Ballkleid gemerkt haben, das vorige Woche noch ausgestellt war; — es ist ja bekannt, daß die Preise der Kleider fast durchweg nur das Arbeitslohn repräsentieren; gibt es doch schon Ballkleider in Tüll usw. für Mk. 10.75; — feibene Kleider für Mk. 21.00 usw.

Blusen! Blusen ohne Ende, — und doch werden sie geräumt sein, ehe die 3 Wochen vergangen sind; diese berühmte Spezial-Abteilung kann mit jedem Engrosgehalt konkurrieren, denn was die Mode in den letzten drei Monaten brachte, war bei Loewendahls zu sehen; die neuen Geisha-Blusen waren hier zuerst ausgestellt; die einzelnen Sorten zu beschreiben, würde allein diese Seite erfordern, deshalb sei nur gesagt, daß unter den Tausenden von Blusen jeder das finden wird, was er sucht, — und die Preise gern zahlt, denn mit Blusen ist der Kehraus sehr freigebig! Wer eine billige Hausbluse sucht, wird sich freuen, solche schon für 60 Pf. in netter Ausführung zu finden, und so geht es langsam aufwärts bis zur eleganten Gesellschaftsbluse für Mk. 8.00—10.50, in Seide, Tüll usw. — **Schwarze Blusen**, für jeden Zweck, nicht zu vergessen.

Röcke! Loewendahls Röcke zeichnen sich durch guten Sitz, gute Verarbeitung und schöne Stoffe aus, deshalb wächst dieser Zweig des Geschäfts rapide; jetzt ist das ganze Parterre-Lokal mit Röcken angefüllt; die Mode war sehr reichhaltig und bunt, daher waren die großen Sortimente nötig; neben den „modernen“ Röcken pflegen wir aber noch wie vor den soliden Frauen-Rock in schwarzen, blauen und gemusterten ruhigen Stoffen, worunter besonders die extraweiten Röcke beliebt sind; schöne praktische Röcke dieser Art gibt der Kehraus für Mk. 1.75—3.75 usw. Gute schwarze und blaue Sachen Mk. 3.75—7.50! Nun ist die Auswahl in jugendlichen Fassons und die Mannigfaltigkeit der Farben geradezu unerschöpflich! Streifen, Karos, einfarbig in den neuen Tönen (Sportröcke zc.) geben dieser Abteilung ein buntes Gepräge; jeder einzelne Rock ist schid und kleidsam und so billig, daß man es im Schaufenster selbst sehen muß! Karierte Röcke mit Pelzante kosten nur Mk. 7.50. Samtröcke ebenso! Hier wird sich der Kehraus reger Teilnahme erfreuen; denn ein schöner Rock wird zum Kehraus-Preis mit Vorliebe erkanden.

Unterröcke! —
Nur bessere Sachen, meist Eritot
Mk. 2.75 3.75 5.50

Kindermäntel und
Mäntel
für jedes Alter,
alle modern. Farben, Mk. 3.50—6.00

Morgenröcke und
Matinés
(unsere neue Abteilung!)
Gute Stücke zu Kehraus-Preisen.

Vom Sommer! Die Damen wissen sehr gut, wie der Kehraus mit Sommerwaren verfährt, deshalb sind auch diese Bestände nach der ersten Woche schon „rein ausgeföhrt“! „Zum Aussuchen“ heißt es da, und die „großen Röcke“ müssen manchen Sturm über sich ergehen lassen; Sommer-Blusen (75 Pf.), Sommer-Kleider (Mk. 5.00), Mäntel in Alpaca, Seide, Wolle. — Belle elegante Mäntel, Tüll- und Boile-Umhänge; Loden-Mäntel, Loden-Kostüme zc. zc. Die Preise brauchen wir nicht erst zu nennen, — in den Schaufenstern steht man sie! —

Die Veranstaltung dauert vom 2. bis 23. Januar. Es ist die erste im neuen Hause.

1914

Das J...
wahre D...
geheue...
trag und...
Guthenen...
Bühnen...
bedeuten...
dem Will...
35 000 M...
Bauer, de...
einer Kö...
häftim...
also dem...
ausföhrl...
Dieser...
Böhl ab...
registrie...
A e h t e...
pflichtig...
verantwo...
antwo...
flar erst...
Berufsu...
für die...
Schaus...
siche —...
ausföhrl...
ihre Ab...
moglich...
Ans die...
geuollig...
die richt...
handelt...
den Bar...
Entfem...
hält, au...
zum Bu...
Jahr 18...

werden...
Der lo...
Nichtun...
des Bar...
wortlich...
für die...
Schaus...
des Sch...
Wohlfü...
Staats...
müß be...
erfahr...
Das...
Diese...
des D...
sein un...

die hin...
deutlich...
Partei...
Kamp...
schreit...
griffen...
aufgen...
deutlich...
im Me...
treten...
erhalte...
liberal...
Kamp...
damit...
Gen...
gehü...
hätte...
mach...
müßte...
veränd...
den...
König...
erster...
ausd...
dann...
tung...
St...
zu er...
Scha...
Stana...
Bal...
forde...
auf f...
maß...
berän...
W...
wille...
schen...
Di...
W...
Vor...
nehm...
St...
nicht...
Lan...
Lan...
tuch...
lic...
und...
mell...

Grosser Saison-

Räumungs-Ausverkauf

zu Aufsehen erregend billigen Preisen!

Ca. 64800 Meter Kleiderstoffe

darunter befinden sich unter anderem:

Ein Posten Blusenstoffe Popeline, Foulé und Képergewebe, mit apart. farb. Str., j. Mt. 95 85 75 65 45 Pf.	Ein Posten Volles Karos und Streifen mit Seiden-Effekten in vielen Farben jetzt Meter 75 68 Pf.
Ein Posten Schorten in blau-grün und vielen anderen lebhaft. Farben jetzt Meter 90 85 75 65 45 Pf.	Ein Posten Chevrots mit Bordüre f. Kostüm-röcke geeignet Breite 110 cm jetzt Meter 98 75 Pf.
Ein Posten Beige prima Wolle in soliden Farben jetzt Meter 80 70 65 60 Pf.	Ein Posten Volles reine Wolle, prima Qual. Breite 110 cm jetzt Meter 98 98 Pf.
Ein Posten Hauskleiderstoffe Zibeline, Cheviot, neue englische Gewebe, Br. 90-110 cm, j. Mt. 80 75 65 Pf.	Ein Posten Kostümstoffe prima reine Wolle im englisch. Geschmack, Br. 135/140 cm, j. Mt. 2.25 2.00 1.50 1 Pf.
Ein Posten Fantasie-Kleiderstoffe Streifen und Karos Br. 80-85 cm, jetzt Meter 135 110 75 65 Pf.	Ein Posten Serges changeants in modernen Farben Breite 110 cm jetzt Meter 1 1 Pf.

Ca. 64800 Meter Kleiderstoffe

darunter befinden sich unter anderem:

Ein Posten Blusen-Flanelle schwarz, prima Blusenhemden jetzt Meter 75 60 45 Pf.	Ein Posten Blusen-Sammelte schwarz in schmal. farb. Seidenstreifen prima Qualität jetzt Meter 1.35 1 Pf.
Ein Posten Halbtüchle für Hauskleider und Unterröcke Breite 85/90 cm, jetzt Meter 65 50 Pf.	Ein Posten Blusen-Sammelte moderne Farben, Ramagémuster jetzt Meter 1.95 1 Pf.
Ein Posten farb. Kleiderstoffe glatt, gemuat. gros. Farbensort-, j. Mtr. 1.65 1.45 1.20 95 85 65 Pf.	Ein Posten Kleider-Zephyrs f. Servierkleider, ganz waschecht, pr. Qual., j. Mtr. 75 50 Pf.
Ein Posten schwarze Kleiderstoffe (Webart. j. Mtr. 1.45 1.25 1.10 98 85 Pf.	Ein Posten Oberhemden-Zephyrs b. Fabrikate besonderer Gelegenheitsk., Br. 80cm, j. Mtr. 78 68 Pf.
Ein Posten Kostümstoffe engl. Geschmack, in vielen Molangen, doppelbreit jetzt Meter 98 98 Pf.	Ein Posten Schweiz. Stickerei-Volants prima Qualität, jetzt Mcter 1.50 1.25 1.10 98 85 75 Pf.

Ein Posten Velour-Unterröcke kariert Volant mit Languette jetzt 88 Pf.
Ein Posten Wasch-Unterröcke einfarbig, kariert und gestreift, Volant plissiert jetzt 1.25 1.18 1 Pf.
Ein Posten Lüster-Unterröcke in hellen Farben, mit plissiertem Atlas-Volant jetzt 2 48 Pf.
Ein Posten Zephyr-Unterröcke grau, mit hohem imit. Klöppel-Volant jetzt 1 95 Pf.

Ca. 16500 Stück Konfektion

darunter befinden sich unter anderem:

Ein Posten Kostümrocke aus modernen farbigen Stoffen mit Riegel und Knopfgarnitur jetzt 1.95 1 85 Pf.
Ein Posten Kostümrocke aus reinwillonem marline Kammgarn mit moderner Tressen- und Knopfgarnitur jetzt 2 95 Pf.
Ein Posten Cutaway-Röcke schwarz-weiss gestreift, ganz zum Aufknöpfen, mit Riegel und Pelzstreifen jetzt 3 95 Pf.
Ein Posten Kostümrocke aus reinwillonem Stoff, im englischen Geschmack, neuester Schnitt jetzt 4 75 Pf.
Ein Posten Hausblusen aus Winter-Velour in verschiedenen Ausführungen jetzt 85 Pf.
Ein Posten Blusen gestreift, Satin-Velour, mit Samtkragen und aparter Samt-Garnitur jetzt 1 98 Pf.
Ein Posten Tüll-Blusen in weiss und creme, reich mit Einsetzen verarbeit jetzt 3.75 2.50 1 95 Pf.
Ein Posten Seiden-Blusen mit Tüll-Garnitur, in vielen Farben jetzt 2 48 Pf.

Ein Posten Winter-Velours für Kleider und Blusen jetzt Meter 45 38 30 25 Pf.
Ein Posten Schlafdecken grau, mit Kante 140x190 jetzt 1 65 Pf.
Ein Posten Schlafdecken Jacquard imitiert 140x190 jetzt 1 95 Pf.
Ein Posten Kopfkissen-Bezüge weiss, mit Languette jetzt 1.25 88 Pf.

Ca. 3200 Herren-Kragen 33 Pf.

darunter empfehlen einen Posten mit umgelegt. Ecken, neuestes Fasson, jetzt

Ein Posten Farbige Oberhemden prima Qualitäten in neuen Dessins jetzt 3.25 2.75 2 50 Pf.
Ein Posten Weisse Oberhemden mit Piqué-Einsetzen jetzt 4.50 4.00 3 50 Pf.
Ein Posten Herren-Manschetten eckig und rund jetzt 45 35 28 Pf.
Ein Posten Farbige Garnituren weich, in neuen hellen Dessins jetzt 95 72 68 Pf.

Ca. 5500 Herren-Krawatten 25 Pf.

in allen modernen Fassons jetzt Stück 1.00 80 75 60 45 88 25 Pf.

Ein Posten Herren-Hosenträger mit Hanf- und Lederstreifen jetzt Paar 55 45 35 Pf.
Ein Posten Herren-Hosenträger prima Gummi-Bänder jetzt Paar 1.50 1.15 75 Pf.
Ein Posten Herren-Hüte farbig, weiche neueste Forman jetzt 3.60 2.00 1 80 Pf.
Ein Posten Kragenschoner weiss, gestrickt jetzt 85 60 48 40 25 Pf.

Ein grosser Posten **Damen-Hüte 95 Pf.** Fasson Puppchen, zweifarbig, jetzt

Sämtliche garnierte Damen- u. Kinder-Hüte u. Formen sind im Preise ganz bedeutend herabgesetzt.

Ein grosser Posten **Bachfisch-Südwestler 95 Pf.** i. Flausch, Plüsch u. Samt, jetzt 1.25

Ca. 26000 Meter Seidenstoffe

darunter befinden sich unter anderem:

Ein Posten Helvetia-Seiden in allen Farben, reine Seide jetzt Meter 1 05 Pf.	Ein Posten Messalines rayés in vielen Streifen und Farben jetzt Meter 1 40 Pf.
Ein Posten Schwarze Messalines reine Seide jetzt Meter 2.25 1.70 1.45 1 10 Pf.	Ein Posten Paillettes reine Seide, grosses Farben-Sortiment jetzt Meter 1 40 Pf.
Ein Posten Schwarze Marveilles reine Seide jetzt Meter 2.50 1.90 1.65 1.35 1 15 Pf.	Ein Posten Messalines-Schorten in mod. Karos jetzt Meter 1 70 Pf.
Ein Posten Taffets rayés grosses Farbensortim., reine Seide, jetzt Meter 1.88 1.50 1.38 1 15 Pf.	Ein Posten Paillettes glacés reine Seide, gediegene Qual. in viel. Farben, jetzt Meter 1.95 1 60 Pf.
Ein Posten Messalines reine Seide, in vielen Farben jetzt Meter 1 20 Pf.	Ein Posten Messalines Duchesses in schwarz u. vielen Farb., 90 cm breit, reine Seide, jetzt Meter 1 50 Pf.

Ca. 1400 Meter Tüll- und Spachtelstoffe

darunter befinden sich unter anderem:

Ein Posten Spachtelstoffe in creme, weiss und ecru, ca. 40 cm breit jetzt Meter 25 Pf.	Ein Posten Tüllstoffe in weiss, creme u. ecru, ca. 40 cm breit, gute Qualitäten jetzt Meter 1 40 Pf.
Ein Posten Spachtelstoffe weiss, creme und ecru, ca. 40 cm br., jetzt Meter 75 Pf.	Ein Posten Spachtelstoffe in weiss, creme und ecru, ca. 40 cm breit, jetzt Meter 2.25 1 75 Pf.
Ein Posten Tüllstoffe best., in weiss, creme u. ecru, ca. 40 cm breit, für Einsetze u. Blusen, jetzt Meter 50 Pf.	Ein Posten Tüllstoffe für Blusen, Einsetze und Ueberkleider jetzt Meter 2.25 2 10 Pf.
Ein Posten Tüllstoffe bestickt, grosse und kleine Muster, sirka 40 cm breit jetzt Meter 95 Pf.	Ein Posten Tüllstoffe reizende, kleine Muster, für alle Zwecke geeignet jetzt Meter 2 75 Pf.
Ein Posten Spachtelstoffe für Einsetze und Blusen, in weiss, creme u. ecru jetzt Meter 1 10 Pf.	Ein Posten Spachtelstoffe prima Qualitäten, für Blusen jetzt Meter 2 75 Pf.

Die Besichtigung unserer Schaufenster ist lohnend!

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle (Saale) Marktplatz 2 u. 3.



Grosser Saison-

Räumungs-Ausverkauf

zu Aufsehen erregend billigen Preisen!

Ca. 214000 Stück Damen-, Herren- und Kinderwäsche

darunter befinden sich unter anderem:

Ein Damen-Hemden Achselschluss, m. Languetten, m. kl. Webefehlern jetzt Stück	75 Pf.	Ein Damen-Beinkleider Kniefasson, a. gut Hemdentuch, m. Stück od. Lang., jetzt 1.38 98	78 Pf.
Ein Damen-Hemden Achselschluss, Hemdentuch, mit Languetten jetzt Stück	1 08	Ein Damen-Beinkleider weiss Körperbarchent, mit Languetten jetzt Stück 1.28 98	95 Pf.
Ein Damen-Hemden Vorderschluss, Hemdentuch, mit Languetten jetzt Stück	1 33	Ein Damen-Beinkleider weiss Körperbarchent, mit Stickerei jetzt Stück 1.85 1.50	1 15
Ein Damen-Hemden Achselschluss, m. geteilter Fasse u. reicher Stickerei jetzt Stück 1.85	1 50	Ein Damen-Nachjacken weiss Körperbarchent, mit Stehkragen u. Languetten jetzt Stück	1 05
Ein Damen-Hemden Fantasie-Fasson, reich mit Hohlraum gearbeitet, u. Languetten, jetzt Stück	1 78	Ein Damen-Nachjacken weiss Körperbarchent, mit Umlegkr., Säumch. u. Languetten, jetzt St.	1 78

Ca. 14000 Stück Damen- u. Kinderschürzen

darunter befinden sich unter anderem:

Ein Knaben-Schürzen gestreift, m. Ein-Posten fass und Tasche, 60 cm lg., jetzt 95 Pf. 46 cm lg., jetzt	30 Pf.	Ein Hausschürzen ohne Latz, aus prima Waschstoffen, dunkl. gemustert, mit Volant jetzt	98 Pf.
Ein farbige Tändelschürzen aus gestreiftem Waschstoff jetzt	58 Pf.	Ein Kinderschürzen aus gestreiftem Waschstoffen, garniert jetzt	98 Pf.
Ein Mädch.-hängeschürz. m. Vol. 70 cm, 88 J., 60 cm 83 J., 65 cm 78 J., 50 cm 78 J., 45 cm	65 Pf.	Ein Blusenschürzen prima Waschstoff, mit Volant u. Knopfverzierung jetzt	1 18
Ein Satin-Tändelschürzen mit Trägern, aparte dunk. Muster, schön garniert jetzt 80	78 Pf.	Ein Blusenschürzen mit Volant, aus blau-weiss getupftem Satin jetzt	1 68
Ein Blusenschürzen aus guten Stoffen jetzt 85	83 Pf.	Ein Kinderschürzen mit Bändern, prima gestreifter Stoff mit Satin-Garnierung jetzt	1 75

Ein Blusenkragen aus Spachtel oder Batist jetzt 1.20 95 75 45

25 Pf.

Ein Plissés abgepasst, weiss und eru, reizende Neuheiten jetzt 1.25 90 70 55

40 Pf.

Ein Ledertaschen moderne Fasson jetzt 3.50 2.25 1.75 1.25

88 Pf.

Ein Brokattaschen elegant ausgeführt jetzt 2.00 1.55 95 50

25 Pf.

Ca. 2000 Damen-Gürtel

in Samt, Lack und Leder

Stück jetzt 1.50 1.35 1.10 95 75 55 38

25 Pf.

Ein Muffon-Stolas prima Qualität, in vielen Farben jetzt 12.00 9.00 7.50

5 00

Ein Weiss Tibet-Stolas prima Qualität, extra lang jetzt 8.50 6.50 5.55 4.35

3 50

Ein Nerz-Murmel-Stolas prima Qualität, mit Garnierung jetzt 13.50 10.50 6.50

5 26

Ein Wäsche-Stickereien in verschiedenen Breiten jetzt Meter 24 23

15 Pf.

Ca. 16500 Stück Konfektion

darunter befinden sich unter anderem:

Ein Astrachan-Mäntel solide Qualität, ca. 135 cm lang, ganz auf Futter jetzt	12 50
Ein Samt-Mäntel auf Seide gearbeitet, ca. 135 cm lang, prima Qualität jetzt	19 75
Ein Seiden-Samt-Paletots Cutaway- und Blusen-Fasson, florist jetzt 25.50 19.50	15 50
Ein Schwarze Frauen-Paletots extralang, aus reinwill. Eskimo, prima Qualität, jetzt 22.50 14.50	9 75
Ein Damen-Ulster aus dicken Winterstoffen, mit eleganter Garnitur Wert 17.50, jetzt	4 75
Ein Backfisch-Ulster aus braunem Stoff, mit Astrachan-Kragen jetzt	6 75
Ein Kostüme aus marineblauem Kammgarn-Cheviot, Jackett m. Seidenrevers, tadello. Sitz, Wert 27.00 jetzt	12 75
Ein Kostüme aus marineblauem Kammgarn-Cheviot, Jackett auf Seide, Schneider-Arbeit Wert 42.00 jetzt	22 50

Ein Damen-Handschuhe weiss, gestrickt jetzt Paar 45 22

18 Pf.

Ein Kinder-Handschuhe bunt gemustert, Grösse 3-5 jetzt Paar

17 Pf.

Ein Damen-Handschuhe gestrickt, farbig gemustert jetzt Paar

48 Pf.

Ein Damen-Handschuhe Leder-Imitation, prima Qualität jetzt Paar

75 Pf.

Ca. 19000 Spitzen und Einsätze

in Tüll, Spachtel und Valenciennes, Meter jetzt Mtr. 50 40 32 25 22 17 14 12 10 8 6

4 Pf.

Ein Kinder-Schwester aus engl. gemusterten Stoffen, jetzt 1.50 1.25 95 70

45 Pf.

Ein Kinder-Samt-Schwester teils mit farbigem Rand jetzt 2.00 1.50 1.25

95 Pf.

Ein Mädchen-Kapotten aus warmen Winter-Stoffen jetzt 1.25 95 75

50 Pf.

Ein Rodel-Mützen für Knaben u. Mädchen, in weiss oder grau 50

40 Pf.

Ein grosser Posten **Steppdecken** 4⁹⁰ doppelseitig, in verschied. Farben jetzt 6.75 5.90

Grosse Posten **Teppiche und Vorlagen** zu ganz bedeutend zurückgesetzten Preisen!!

Ein grosser Posten **Plüsch-Tischdecken** 4⁹⁰ gepresst, effektvolle Dessins jetzt 9.75 8.65 7.25

Ca. 64400 Meter Seidenbänder

darunter befinden sich unter anderem:

Ein Taffetbänder reine Seide, farbig, mit farbigem Kante, ca. 2 1/2 cm breit jetzt Meter	12 Pf.	Ein Chinabänder aparte Dessins, zirka 4 cm breit jetzt Meter 38	32 Pf.
Ein Taffetbänder reine Seide, in viel. Farben, ca. 5 cm breit jetzt Meter	22 Pf.	Ein Schottenbänder prima Qualität, 5 cm breit jetzt Meter	45 Pf.
Ein Taffetbänder reine Seide, schwarz od. weiss, ca. 19 cm breit jetzt Meter	28 Pf.	Ein Chinabänder reine Seide, ca. 19 cm breit, aparte Neuheiten jetzt Meter	70 Pf.
Ein Taffetbänder reine Seide, in viel. Farben, ca. 7 cm breit jetzt Meter	29 Pf.	Ein Schottenbänder prima Qualität, ca. 12 cm breit jetzt Meter	1 10
Ein Taffetbänder reine Seide, in viel. Farben, ca. 19 cm breit jetzt Meter	35 Pf.	Ein Libertybänder prima Qualität, ca. 15 cm breit jetzt Meter	82 Pf.

Ca. 15000 Meter Tüll-Gardinen

darunter befinden sich unter anderem:

Serie I Tüllgardinen weiss und creme statt 78 jetzt Met.	45 Pf.	Serie VI Künstler-Gardinen weiss, creme u. elfenb. 2 Schals u. 1 Lambrequin, Garnit. statt 8.50 jetzt	5 75
Serie II Tüllgardinen weiss und creme statt 1.25 jetzt Met.	68 Pf.	Serie VII Künstler-Gardinen weiss, creme u. 1 Lambrequin, Garnit. statt 10.00 jetzt	6 75
Serie III Tüllgardinen abgepasst, weiss und creme Fenster statt 4.80 jetzt	2 90	Ein Lambrequin-Borten in weiss, creme u. elfenb. jetzt Meter 50 40	30 Pf.
Serie IV Tüllgardinen abgepasst weiss und creme Fenster statt 6.00 jetzt	4 25	Ein Scherben-Gardinen m. Vol., in weiss u. elfenb. Stück jetzt	38 Pf.
Serie V Künstler-Gardinen weiss, elfenb. u. 1 Lambrequin, Garnit. statt 6.00 jetzt	3 90	Ein Tüll-Bettdecken Allovernet, elfenbein, f. 2 Betten statt 12.75 jetzt	7 50

Die Besichtigung unserer Schaufenster ist lohnend!

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle (Saale) Markt- platz 2 u. 3.



An Stelle eines Kalenders
verbreite meiner bereiten
Rundschäft

und zwar mit bei Einkauf von

1 Pfund Tafelgöttin 95 Pfg.
ab 5% Rabatt
netto nur 90 1/4 Pfg.

vollständig 1/2 Pfd. Limburger
oder
1/2 Pfd. Melange-Marmelade
oder
1/2 Pfd. Tafel-Honig-Crout
oder
1 Paar große Halberstädter.

gratis

„A. Knäusel.“
Berechnen Sie bitte den hohen Betrag, welchen ich Ihnen pro Jahr als Rabatt auf Butter u. auszahle!

P.-A.-to.

„Palast-Automat“

Grosse Ulrichstrasse 54. Telefon 1339.
Zum Jahreswechsel wünschen unseren Gönnern die herzlichsten Glückwünsche.
W. Franke und Frau.

Allen verehrten Kunden
und lieben Freunden

Viel Glück
in *2820
1914

Clara Leiniger
Balle (s. L.) Landwehrstr. 63b.
Damen-
Putz. ::

Akademische Bierhallen
und Café Royal
- Grosse Steinstrasse 24. -

Populäre, grosstädtische
Silvester-Feier.
Großstadt-Betrieb! 6097

Konzert der
Damenkapelle Germania u. Wildenbruch-Orchester.
Allen lieben Gästen, Freunden und Gönnern die
herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Hochachtungsvoll H. Slevogt.

Allen werten Gästen und Genossen wünschen 6077

ein fröhliches neues Jahr!
Familie Emmerich, Restaurant Konsum-Halle.

Prosit Neujahr!
Otto Kramer,
Drogerie,
gegenüb. der Glauchaer Kirche.

Gleichzeitig empfehle mein grosses
Lager in 6075
Rot- u. Weissweinen,
Essenzen etc.
zur Neujahrs-Bowle.

Unsere werten Kundschaft ein
frohes neues Jahr!

Familie Ackermann
Zigarrenfabrik
Zwintschöna.

Sportpark, Leipziger Chaussee,
Inhaber: Louis Elste.

Allen werten Gästen, Freunden, Bekannten und Verwandten
zum Jahreswechsel *2827
die besten Glückwünsche!

Lehmanns Restaurant, Triftstrasse 7.
Allen meinen werten Gästen zum Jahreswechsel ein
frohes u. gesundes Neujahr!
5081 Frau Lehmann.

Zum Jahreswechsel bringen wir unseren verehrten Gästen,
Freunden und Gönnern die *2824

herzlichsten Glückwünsche!
Morseburgerstrasse 162. **Kerm. Nolte u. Fran.**

**Viel Glück und Segen im
neuen Jahre!**

wünscht seiner werten Rundschäft *2810
Raundorf bei Louchhammer
Fleischmeister G. Berthold und Frau.

„Spanische Weinhalle,“
Talanstrasse 6, am Hallmarkt.

Meinen werten Gästen und Bekannten die *2825
herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Salvador Alfonso.

Unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten

ein frohes Neujahr!
Albert Hagemeister und Frau.
Mansfelderstrasse 43. 6064

Merseburg „Tiefer Keller“ Merseburg.

Unsere werten Freunden und Gästen
wünschen wir zum Jahreswechsel ein
fröhliches Prosit Neujahr!
*2808 **August Kohlhardt u. Frau.**

Böhlerts Restaurant u. Roß-Schlächterei
Halle a. S., Glauchaerstrasse 75

wünscht allen seinen lieben Gästen, Freunden und Bekannten
sowie der werten Rundschäft ein 6108

Prosit Neujahr!

Meinen werten Kunden 6106

**die besten Glück- und Segenswünsche
zum neuen Jahr**

wünscht **Oskar Grossklaus,** Schweineschlächterei

Allen werten Kunden von Biehta und
Umgegend ein

glückliches Neujahr!
R. Jüngling und Frau.
*2809 Fleischgeschäft.

Meiner werten Rundschäft, Freunden und Bekannten 2817

die herzlichen Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Bruno Pressch, Drogerie, *2817
Wörth-
winger 1.

Allen meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
nur auf diesem Wege

**Herzlichste Glückwünsche
zum Jahreswechsel!** *2826

Heinrich Müller,
Wurstfabrik,
Grosse Branhausstr. 10. - Fernruf 2604.

**Herzlichen Glückwunsch
zum Jahreswechsel!** 6110

Zahn-Atelier Willy Muder,
Neue Bro-
menade 16 im Gärden-
haus.

Zur gefälligen Beachtung!

Teile hierdurch meiner werten Rundschäft sowie einem
geehrten Publikum von Niemegk und Bitterfeld mit, daß
ich von heute ab, auf Brot *2818

12% Rabatt

gewähre. Lieferung frei Haus.

Otto Vetter, Niemegk, Bäckerei.

Fahrradhaus „Frisch auf“ Inh.: G. Wolf,
Empfehle sämtliche
Fahrrad-Zubehörteile, Taschenlampen,
Ersatzbatterien, Karbid.

Wünsche allen Partei-, Sport- u. Geneser-
schaftsgenossen, ein 6079

Fröhliches Neujahr!

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten

**die besten Glück- und Segenswünsche
zum neuen Jahr!**

6106 **Arthur Möbius Nachfolger,**
Inh.: Normann Quandt,
Langestr. 21. Halle a. S. Teleph. 1156.
Roßschlächterei.

Gleichzeitig wünsche ich ein
frohes neues Jahr!

Ein
glückliches Neujahr!
wünsche allen werten Gästen,
Freunden und Bekannten 6076

Max Neubert u. Frau,
Restaurant Bugenhagenstrasse 1.
Parteischriften empfiehlt Volksbuchhandl.

Bitterfeld.
Herzlichen Glückwunsch
zum Jahreswechsel
wünscht seiner werten Rundschäft,
Freunden und Bekannten *2823
Franz Stammer,
Kreuzerstrasse 44.

Unsere werten Kundschaft, Freunden und Bekannten die

**herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!** *2818

Paul Thürmer und Frau,
Fleischmeister,
Alter Markt 25.

Allen Freunden, Gönnern und Bekannten zur Jahreswende

Herzlichen Glückwunsch!

Wittenberg.

Allen Partei- und Geneser-schaftsgenossen sowie unseren werten
Gästen *2811

die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

O. Geist und Frau.

Wittenberg.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten sowie
allen Partei- und Geneser-schaftsgenossen *2812

ein fröhliches Neujahr!
Familie Freudenberg.

Geschäfts-Eröffnung.

Allen Bekannten und Nachbarn zur gef. Nachricht,
daß ich die Restauration
„Partischlöbchen“, Anhalterstrasse 11,
mit dem heutigen Tage eröffne.
Es wird mein Bestreben sein, nur mit guten Speisen wie
Getränken, die geehrten Gäste zu bedienen.
Um gütige Unterstützung bittend, selbste
6073 **Bruno Kosch und Frau.**

Ansichts-Postkarten
Die Volks-Buchhandlung.

Bensdorf, den 31. Dezember 1913. *2819

Tel.: Amt Teufenthal 404.

Albin Friedrich,
Kohlenhandlung - Wolf- und Schnittwaren.

Meinen werten Kunden und Bekannten zum
Jahreswechsel die *2807

besten Glückwünsche.
Otto Krull, Bäckermstr., u. Frau.

2. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 1

Halle (Saale), Donnerstag den 1. Januar 1914

25. Jahrg.

Aus der Provinz.

Die Gemeindesteuern in der Provinz Sachsen.

Gegenwärtig steht die Kommunalpolitik wieder im Zeichen der Etatsberatungen, und damit ist das Thema der Gemeindesteuern in den Vordergrund gerückt. Die schnelle Erweiterung unserer Städte, die immer neue kommunale Anforderungen stellt, besonders auf sozialen und hygienischem Gebiete, sowie für Unterrichtszwecke, hat naturgemäß eine erhebliche Steigerung der Gemeindesteuern, namentlich in den letzten zehn Jahren, zur Folge gehabt. Von besonderem Interesse ist nun die Feststellung, in welchem Verhältnis die drei großen Quellen zur Deckung der Gemeindeforderungen, nämlich Einkommen, Gewerbebetrieb und Grundbesitz, herangezogen werden. Nach der herrschenden Ansicht sollen diese drei Quellen vornehmlich zur Deckung des Bedarfs der Gemeinden dienen, wenn die übrigen Einnahmen der Gemeinde, z. B. aus großem Waldbesitz, Liegenschaften usw., nicht ausreichen. Das Kommunalabgabengesetz geht sogar noch weiter und bestimmt, in welchem Verhältnis diese drei großen Deckungsquellen in der Regel herangezogen werden sollen. Trotz dieser Auffassung von gewissen, allerdings nicht durchweg beachteten Regeln, und

obgleich sich hinsichtlich der Verteilung des Gemeindebedarfs eine gewisse Praxis herausgebildet hat, ist das relative Endergebnis in den einzelnen Gemeinden durchaus verschieden. Das zeigt sich bei der Gegenüberstellung, in welchem Verhältnis die genannten drei großen Deckungsquellen an dem Einkommen an Gemeindeforderungen beteiligt sind.

So entfiel im Jahre 1913 in der Provinz Sachsen nach dem Etatsfall auf das Einkommen in Zeit 63 Proz. Damit liegt Zeit in bezug auf den Anteil des Einkommens an den gesamten Gemeindeforderungen unter den Stadtkreisen der Provinz Sachsen an erster Stelle. Es folgen Weitzenfels 60 Proz., Nordhausen 60 Proz., Uckerleben 60 Proz., Queblinburg 60 Proz., Stendal weist 100 Mf. Gemeindeforderungen, 50 Mf. Einkommensteuer auf, Magdeburg 58 Mf. In Halle und Eisenhausen kommen auf 100 Mf. Gemeindeforderungen je 57 Mf. Einkommensteuer, in Erfurt und Halberstadt war der Anteil je 53 Proz. Die Spannung beträgt also 9 Proz. Gleich groß ist die Spannung bei dem Verhältnis, mit dem der Grundbesitz im Jahre 1913 zur Aufbringung der Gemeindeforderungen herangezogen wird. Die Grund- und Gebäude-, die Umsatz- und Vermögensteuer betragen in Prozenten des gesamten Steuerfalls im Jahre 1913 in Erfurt 32 Proz., Halberstadt 30, Giebelen und Stendal je 27 und in Magdeburg 26 Proz. Die noch verbleibenden Städte weisen

auf Halle 25 Proz. Steuer vom Grundbesitz, Queblinburg 24 und Nordhausen 23 Proz. In Uckerleben, Weitzenfels liegt nur der Grundbesitz bei dem Einkommen an Gemeindeforderungen mit je 21 Proz. beteiligt. Auf den Gewerbebetrieb entfallen nach dem Etatsfall 1913 17 Proz. der gesamten Gemeindeforderungen in Uckerleben, in Weitzenfels 15 Proz., Nordhausen ebenfalls 15 Proz., Queblinburg 12½ Proz., Halle und Halberstadt je 12 Proz. Auf Magdeburg und Giebelen kommen je 11 Proz. An letzter Stelle stehen Erfurt mit 9 Proz. und Stendal mit 10 Proz. Die Spannung beträgt also 7 Proz.

Im Durchschnitt müssen also in den sächsischen Stadtkreisen die Einkommen rund 58 Proz., aller Steuern, der Grundbesitz rund 26 Proz. und das Gewerbe und 12½ Proz. aller Steuern aufbringen. Diese Durchschnittszahlen werden natürlich in einzelnen durch besondere Verhältnisse beeinflusst.

Zuständigkeit des Knappschafts-Oberversicherungsamts in Halle. Der Reichs-Anzeiger veröffentlicht eine Verfügung des preussischen Ministers für Handel und Gewerbe über die Zuständigkeit des Knappschafts-Oberversicherungsamts in Halle. Die Zuständigkeit ist danach wie folgt geregelt:
1. Weisungsfähige Aufgaben auf dem Gebiete der Krankenversicherung. Das R.O.B.V. hat für die im Eingang der Be-

Unser grosser, alljährlich nur einmal stattfindender

Inventur-Ausverkauf

beginnt

Freitag, den 2. Januar 1914.

Sämtliche Waren, welche der Mode unterliegen, sowie solche, von denen geschlossene Sortimente nicht mehr vorhanden sind, ferner Waren, die beim Dekorieren oder am Lager etwas gelitten haben, verkaufen wir

zu bedeutend, vielfach bis über die Hälfte ermässigten Preisen.

An den grossen Beständen empfehlen besonders:

Grosse Posten fertige Kleider für Strasse, Gesellschaft und Haus, Kostüme, Ulster, Sportjackets, schwarze Jacketts und Mäntel, Samt-, Plüsch- und Astrachan-Mäntel und -Jacketts, Staubmäntel, Kostümröcke, Blusen in Seide, Spitze, Wolle und Waschstoffen, Waschkleider, Morgenröcke, Matinees, Mädchen-Kleider und Paletots.

Grosse Posten Kleiderstoffe in Wolle, Halbwole, Baumwolle, Wollmusseline, Waschstoffe, Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts- und Strassenkleider, Blusen etc., Samte für Kleider und Blusen, halbfertige Roben, Stickereistoffe und Volants, Besätze, Tüll- u. Spachtelstoffe, Spitzen u. Einsätze, Batistkragen und Garnituren, Besatzknöpfe, Plissékrausen, Gürtel, handtaschen, Pompadours, Jabots, Schleifen, Seidenbänder, Haarschmuck, Hutnadeln, Halsketten, Niedereknöpfe, Ansteckblumen, Anzugstoffe für Herren u. Knaben, Regenschirme.

Pelz-Kolliers, Schals, Krawatten, Mützen, Muffen, Garnituren für Mädchen und Knaben in Pelz und Imitation, Sweaters, Sportler, Rodel-Schals, Mützen und Hüte für Damen und Kinder, wollene Tücher, Kopf-Schals, Echarpes, Schulterkragen, wollene Damen- und Strickwesten, Ball-Schals, Handschuhe, Strümpfe, Dormal-Unterzeuge, Unterröcke, Korsets, Wirtschaftss- und Tändel-Schürzen, darunter Reise-Kollektionen, Grosse Posten Kinderschürzen für Mädchen und Knaben.

Grosse Posten Damenwäsche, Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Nachtjackets, Frisiermäntel, Untertailen, Stickerei Röcke, hierbei Stücke, die durch Dekorieren oder am Lager etwas unsauber geworden sind, sowie Musterstücke. Herren-Oberhemden in weiss und farbig, Serviteurs, Kragen, Manschetten, Herren-Tag- und Nachthemden, Krawatten, Kragenschoner, seidene Cachenez, Taschentücher, Hosenträger, Socken, Kragen- und Manschettenknöpfe, Krawattennadeln.

Hemdentuche, Leinen, weisse Negligeestoffe in Barchent, Satin und Damast, weisse und bunte Bettzeuge, Inletts, fertige Betten, fertige Bettbezüge in weiss und bunt, Betttücher, Bettdecken, Tafel- und Tischwäsche, Künstler-Decken, bunte Kaffeedecken, Deckenstoffe, Handtücher abgepasst und vom Stück, Wischtücher, Taschentücher, Wäschestickereien. Handarbeiten, Modelle, angefangene, fertiggestickte und vorgezeichnete Gegenstände aller Art.

Grosse Posten Gardinen, abgepasst u. Stöckware, Reste für 1-4 Fenster, Künstler-Gardinen, Stores, Vitragen, Kanten, Tüll-Bettdecken und Bettwanddekorationen, Portieren, Tisch- u. Diwanddecken, Topptische, Bettvorleger, Läuferstoffe, Wachsdruckstoffe, Fenstermäntel, Sofabezüge, Sofakissen, Gobelins, Felle, Reisedecken, Schlafdecken, Stoppdecken.

Reste aller Warengattungen fabelhaft billig.

Die jetzigen Preise sind auf jedem Gegenstand mit deutlichen Zahlen vermerkt und verstehen sich rein netto gegen Kasse. — Kein Umtausch. —

Auf alle Waren, die nicht zum Ausverkauf gehören, gewähren wir während des Ausverkaufs **10 % Rabatt.**

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Der Vorstand...
Infolge der...
die...
nicht in...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...

30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...

30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...

30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...

30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...

richtige der...
Hoff haben...
Kopenhagen...
30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...

Briefkasten der Redaktion.
Unsere Mitarbeiter...
in den...
Redaktion des Volksblattes.

Sonntagsdienst der Hallischen Apotheken.
Am Neujahrstag...
Löwen-Apothek...
Kaiser-Apothek...
Soberszollen-Apothek...
Stern-Apothek...
Viktoria-Apothek...
Wohren-Apothek...

Gewerkschaftliches.
Zum Kampf der...
in sämtlichen...
Redaktion des Volksblattes.

Zum Jahreswechsel
entbieten wir unseren verehrten Mitarbeitern
in Stadt und Land
herzlichste Wünsche!
Mögen unsere Verbindungen im neuen Jahre
gleich angenehm sein, wie im alten!
Redaktion des Volksblattes.

30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...
30. Dezember...
Sachverhalt...

Kleineranzeiger
des Volksblattes für Halle und Saalkreis.

Annahmestellen für kleine Anzeigen...
in der...
Redaktion des Volksblattes.

Geldwärts-Anzeigen.
Ingenieur...
Buchhandlung...
Halle 42.44.

Kapitalien.
Besitzer...
Halle 12.713

Händler, Hausierer
mit Gewerkschaft...
Kleiderstoffe...
Halle 42.44.

Volkspark.
2 moderne...
Halle 42.44.

Verkäufe.
Schreibergarten...
Halle 28.5.1.1.

Berschiedenes.
Englischer Hof...
Halle 42.44.

Neujahr-Karten
empfehlen
Die Volksbuchhandlung...
Halle 42.44.

Arbeitsmarkt.
Tapezierer...
Halle 42.44.

Dampfplum-Weitzer.
erfahren...
Halle 42.44.

Krankenkassen-Anmeldungen
finden...
Halle 42.44.

Verlobungs-Ringe
Juwelier...
Halle 42.44.

Restaurant zur Burgquelle.
Bringe...
Halle 42.44.

Waschgefäße.
Dachter...
Halle 42.44.

Konsum-Verein für Sangerhausen.
Lagerhalter...
Halle 42.44.

Wafelatur
Expedition...
Halle 42.44.

Schlittschuhe
Schneeschaufeln...
Halle 42.44.

Sprechstunden
finden...
Halle 42.44.

Schirm-Bezüge.
J.F.B. Heinzel...
Halle 42.44.

Leonhardt & Schlesinger
Gr. Ulrichsstraße 13/15.

Dr. Carl Nesse
Leipzigerstr. 52.

Volkspark
Sie speisen...
Halle 42.44.

Rückgrat-Verkrümmungen
wurden...
Halle 42.44.

Rosenbergs Möbelhaus
21 Geiststr. 21, 1. Treppe.

Ohrenschützer
besten...
Halle 42.44.

Geradhalter-Apparat
Original-System „Haas“

Brautleute
bitte...
Halle 42.44.

Schachspiel
Mit Anleitung...
Halle 42.44.

Franz Menzel
Leipzig

S. Rosenberg
Halle(S), Geiststr. 21

Schiedsrichter
Dies...
Halle 42.44.

Prof. Ehrlich's Syphilitiker
geniale...
Halle 42.44.

Möbel-Fabrik
vereint...
Halle 42.44.

Ständesamtliche Nachrichten
Halle...
Halle 42.44.

Militärstiefel
Militär...
Halle 42.44.

Siegfried Anders
in...
Halle 42.44.

Benutzen Sie
zum Jahreswechsel...
Halle 42.44.

Horm. Rein
Halle...
Halle 42.44.

Verlobungs-Ringe
Juwelier...
Halle 42.44.

zum Jahreswechsel
aufstehenden...
Halle 42.44.

Prof. Ehrlich's Syphilitiker
geniale...
Halle 42.44.

Schiedsrichter
Dies...
Halle 42.44.

zum Jahreswechsel
aufstehenden...
Halle 42.44.

Prof. Ehrlich's Syphilitiker
geniale...
Halle 42.44.

Schiedsrichter
Dies...
Halle 42.44.

zum Jahreswechsel
aufstehenden...
Halle 42.44.

Prof. Ehrlich's Syphilitiker
geniale...
Halle 42.44.

Schiedsrichter
Dies...
Halle 42.44.

zum Jahreswechsel
aufstehenden...
Halle 42.44.

Prof. Ehrlich's Syphilitiker
geniale...
Halle 42.44.

Schiedsrichter
Dies...
Halle 42.44.

zum Jahreswechsel
aufstehenden...
Halle 42.44.

Prof. Ehrlich's Syphilitiker
geniale...
Halle 42.44.

Schiedsrichter
Dies...
Halle 42.44.

zum Jahreswechsel
aufstehenden...
Halle 42.44.

Prof. Ehrlich's Syphilitiker
geniale...
Halle 42.44.

Schiedsrichter
Dies...
Halle 42.44.

zum Jahreswechsel
aufstehenden...
Halle 42.44.

Prof. Ehrlich's Syphilitiker
geniale...
Halle 42.44.

Schiedsrichter
Dies...
Halle 42.44.

zum Jahreswechsel
aufstehenden...
Halle 42.44.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blöthgen.
Heute, zum Silvester, zum letzten Male:
„Die blaue Maus“,
der lustigste aller Filmschwänke, und das
brillante Variété-Programm.
Am Neujahrstag 2 Vorstellungen, nachm. 4 u. abends 8 Uhr
(nachmittags kleine Preise, Erwachsene 1 Kind frei):
„Puppchen“
Gesangsposse in 3 Akten von Kurt Kraatz und Jean Green.
Die grosse Posse des beliebtesten volkstümlichen Komponisten
Jean Gilbert. 6092
Gesangsschlagler:
Auto-Marsch.
Puppchen, du bist mein Augenstern!
Heut' geh'n wir gar nicht erst ins Bett!
Lorchen, wo hast du denn dein Ohrchen?
Geh'n wir mal zu Hagenbeck!
Schätzchen, mach' dir nichts daraus!
Glänzende Aufmachung! 40 Personen!

Passage-Theater

Lichtspielhaus
Halle a. d. Saale :: Leipzigerstr. 86.
Heute, Donnerstag, 1. Januar 1914,
ist der unwiderruflich letzte Tag, an dem Gelegenheit
geboten ist,
Asta Nielsen,
die berühmte dänische Trägödin, als
Film-Primadonna
bewundern zu können.
Ab morgen, Freitag, 2. Januar 1914,
feiert die Kinodramatik in unserem Theater einen neuen
Triumph, und zwar mit
Dr. Paul Lindaus
hervorragender Filmschöpfung:
Die Landstrasse.
Eine tragische Erzählung aus dem Thüringer Lande.
„Die sehr starke Wirkung dieses Films ist das Werk
einer meisterhaften Darstellungskunst, die alle mimischen
Mittel beherrscht und Momente von unvergesslicher,
erschütternder Tragik zu schaffen wusste!“
Dieser Vorführung voraus geht ein reguläres Beiprogramm!
Der Lindaus-Film gelangt nachmittags gegen 3 1/2
und abends gegen 9 Uhr zur Vorführung.
6099 Die Direktion.

Thermosflaschen

halten heisse Getränke 24 Stunden heiss,
- kalte Getränke stundenlang kalt.
Thermosfixflaschen von 350 an.
C. F. Ritter,
Halle (Saale), Leipzigerstrasse 90.
6106 Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

Bestell-Schein.

Bestelle hiermit das
Bolksblatt für Halle und den Saalkreis
zum Abonnementspreise von monatl. 60 Pfg. frei ins Haus, und die
Wochenbeilage **Neue Welt** monatlich 10 Pfg.
Name: _____ Stand: _____
Wohnort: _____ Wohnung: _____ (Straße u. Hausnummer)
Scheit durch _____ Sei vom Wohnort? _____
Sollt Neue Welt nicht gewünscht werden, ist die Zeile zu durchstreichen.

Gesangverein Vorwärts, Deltitzsch.

Sonntag den 25. Januar cr.:
Maskenball.
Nr. Damen und Herren, die gewillt sind, bei Auf-
führung des Programms mitzuwirken, werden sich am
Freitag den 2. Januar, abends 8 Uhr, im Clubhaus
2814
Der Vorstand.

Wo gehen wir Silvester u. Neujahr hin?

Zum kleinen Karl
im Oststädter Gesellschaftshaus.
Da ist grosser Rummel!
Karl Fischer.
6071
Theodor Lühr, Seipzigerstrasse 94.
Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

Schreibers Abfuhr-Institut.

Schmiedestr. 20 Telefon 1076
empfiehlt sich zur Entleerung von Kloaken- und Aschegruben.
Zur Anfertigung einer Herren-Garderobe
nach Mass empfiehlt sich
Otto Bartelt, Hallonenstrasse 1c, I, I.
Grosses Lager deutscher und englischer Stoffe.

Apollo-Theater.

Seite Mittwoch, Lichtbühnenstellung d. Hölle, der Hölle, der Hölle
Die spanische Flote.
Schauspiel in 3 Akten von F. Schubert und G. Bach.
11 1/2 Uhr vormittags
Neujahr: Großes Fränschoppen-Konzert
verbunden mit Freizeiten des famosen Komikers
Rudolf Mälzer
und dieser anderer Kunstgattin des neuen Spielplans.
Nachm. 4 Uhr, an **Grosse Fremden-Vorstellung.**
kleinen Preisen: **Grosse Gala-Vorstellung.**
Abends 8 Uhr: **Das phänomenale Januarprogramm!**
In beiden: **Der Liebhaber von Halle**
Rudolf Mälzer
in seinen arkadischen Tugen und Parodierungen.
8 Nordland's Sterne
(7 Damen, 1 Herr), in ihrer großen Ausstattungsgläne:
preisgekrönt **Fränscher und Hallen-Tänzer.**
5 Carras,
equitabiliterer Bravour-Akt. 6088
The Tauberts
Strophon-Striptosen I. Rangens.
Jean Clermont's
Jahrmarktstrummel und Tierschau.
Der beste komische Dreier-Akt!
Schwestern Thomas,
moderner Doppel-Jonglier-Akt.
Gastspiel des besten Rheinischen Komikers
Carl Schmitz
mit seinem Ensemble, in dem Beschlager:
„Der Stolz der I. Kompagnie.“
Militärburleske in 1 Akt von Max Reichardt.

15% Möbel-Fabrik 10%

auf Teppiche,
Gardinen,
Dekorationen.
auf Möbel,
Wohnungs-
Einrichtungen.
Nur vom 2.-21. Januar.
Th. Pollak Gr. Ulrichstr. 3.
Gekaufte Gegenstände werden kostenlos gelagert.
6086

Michel-Brikets

anerkannt beste Marke
Jahresproduktion 1914-1915 125 000 DW.
Zu haben beim
Halleschen Kohlen- und Brikett-Kontor
Mereburgerstrasse, Ecke Schmiedstr. - Tel. 3089 -
u. Allgemeinen Konsumverein und dessen Filialen.

Ohren

wärmer,
benähigte
Qualitäten,
billigste Preise,
empfehlen
Lohr & Co.
6080

Stadttheater Halle (S.)

Fernruf 1181.
Direktion: Gen. Hofrat Richards.
Donnerstag d. 1. Januar 1914
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Märchen-Feen- u. Vorstellung
zu kleinen Preisen.
Hänsel und Gretel
Märchenoper in drei Akten
von Engelbert Humperdinck.
Schauspiel in vier Akten
von Henrik Ibsen.
Feiertag den 2. Januar 1914
abends 8 Uhr:
114. Vorh. im Abonn. 2. Viert.
Rosmersholm.
Schauspiel in vier Akten
von Henrik Ibsen.
Vorjahrskarten der Städtischen
Gesellschaft haben Gültigkeit.

Zoo!

Donnerstag, den 1. Januar,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
KONZERT
Eintrittspreis:
Gew. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.
Gasthof Canena.
Mittwoch den 31. Dezember,
von abends 8 Uhr an:
Gr. Silvester-Ball.
2800 Georg Wenkel, Goltzstr.

Abbruch!

Mittwoch, den 31. Dezember,
von abends 8 Uhr an:
Gr. Silvester-Ball.
2800 Georg Wenkel, Goltzstr.

3. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 1

Halle (Saale), Donnerstag den 1. Januar 1914

25. Jahrg.

Halle im Jahre 1913.

Eine Chronik der bemerkenswertesten lokalen Ereignisse.

1. Januar: Unfall zur Pfeiffer-Affäre. Der Baumeister William Pfeiffer und sein Buchhalter werden unter dem Vorwand der Verleitung zum Meineid verhaftet.
2. Januar: Nachdem sie achtzehn Jahre in Halle wohnte, wird die alte Franke Frau Albrecht mit ihrer Tochter und drei kleinen Kindern ausgewiesen!
3. Januar: Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtbv. Herzau und Herzfeld blamieren den „Fochschritt“ mit ihren Verschleppungsbeschreibungen gegen die Sonntagstrübe-Anträge des Handlungsgehilfenverbandes.
4. Januar: Der Gefächtskursus des Genossen Kaufsch begünstigt.
5. Der Klinikerstreit, ein Protest gegen die ausländischen Studenten, zu Ende.
6. Januar: Der Magistrat unterbreitet den Stadtverordneten eine Vorlage, wonach der Zoologische Garten in händliche Regie genommen werden soll. Fast 300 000 Mk. sollen neu in das Unternehmen gesteckt werden.
7. Eine angenehme Erinnerung: Das von der Stadt Halle verkaufte Schweine- und Rindfleisch kostete 80 Pf. pro Fund!
8. Januar: Die Rintoppfesterer genehmigt! — Die Eisbahn wird endlich eröffnet!
9. Januar: Der Grund zur neuen Allgemeinen Ortskrankenkasse wird von den Stadtverordneten gelegt. Sie beschließen: Genehmigt die Ausschichtbehörde den Ausbau der jetzigen Allgemeinen Kasse nicht, dann soll eine neue Allgemeine Ortskrankenkasse errichtet werden.
10. Januar: Der Umzug der Hallischen Gemerzschafften vor dem Oberverwaltungsgericht. Die Verhandlungen werden vertagt.
11. Januar: Der Plan eines Gageeinheitspreises, beschlossen im Dezember 1913, wird bekannt.
12. Januar: Halle — Polizeistadt! Die Stadtverordneten beraten den Polizeistadt-Etat. Genosse Osterburg weist an Hand einer Statistik nach, daß unter zwanzig befragten deutschen Städten nur eine ist, die auf den Kopf der Bevölkerung mehr Polizeibeamtete für die Polizei macht als Halle.
13. Januar: Im Monat Januar wurden beim hällischen Fleischermarkt für 18 204 Mk. Ware umgesetzt.
14. Januar: Das Schwimmballenprojekt ist wieder fertig. Die Baupläne sind beantragt auf 680 000 Mk.
15. Januar: Professor Schmidt-Rinpler legt das Amt des Stadtverordnetenvorsitzers nieder.

16. Februar: Dem Musik-Professor Reupke wird zum 70. Geburtstag unter gleichzeitiger Lieberreichung einer Adresse ein hällisches Ehrennadel vom jährlich 1200 Mk. ausgesetzt.
17. Genosse Hilberbrandt-Kautzlin wird zum Parteisekretär für Halle gewählt.
18. Februar: Die hällischen Holzarbeiter sprechen sich für die Annahme des Schiedsspruches aus.
19. Februar: Die „Freisinnige“ Gaalzeitung als Küftungstreiberin. Sie erklärt, die Bewilligung der Heeresvermehrung durch die liberalen Parteien dürfe keinem Zweifel unterliegen!
20. Februar: Föhring und Genossen brüden die Gehaltszulagen für die Magistratsmitglieder, die bei der Etatsberatung abgelehnt worden waren, doch durch.
21. Februar: Genosse Pannetier-Bremen spricht im Sozialdemokratischen Verein über Imperialismus und Sozialdemokratie.
22. Februar: In der medizinischen Klinik stirbt Genosse Götte, Angehöriger des Bergarbeiterverbandes.
23. Februar: Ein Erfolg der Christentumskassen im Streit mit dem Magistrat. Der Bezugsauschuß erklärt den Zwangsvertrag für ungültig.
24. Februar: Die drei Kapellmeister des Stadttheaters reichen ihre Kündigung ein.
25. März: Sozialdemokratischer Frauentag. Genossin Wegl-Berlin spricht vor harter Frauenversammlung.
26. März: Es wird bekannt gegeben, daß mit Ende des Monats das Aufhagen der Belgische im roten Turm, ein seit dem Mittelalter geübter Brauch, in Fortfall kommt.
27. März: Die Ausperrung der Maler beginnt. In Halle bringt sie eine große Plage der Innungs-Scharmacher. Ganze 146 Geheilen werden ausgesperrt!
28. März: Im Hausplan für 1912 ist ein größerer Vertrag für den Umbau des Rathauses vorgezogen.
29. März: Die Gasausstellung zur Propaganda für den Gasverbrauch zum Kochen, Erhitzen und Baden wird eröffnet.
30. März: Genosse Sonnemann-Bremen (Jürgen Brand) spricht vor Jugendlichen über das Thema: Zwischen Schule und Kaserne.
31. März: Die Hallischen Arbeiter protestieren in zwei großen Versammlungen gegen den neuen Rüstungsplan mit Bomben, Auert und Hildebrandt referieren.
1. April: Die Bauarbeiter von Halle nehmen zum Kariffkampfen entschlossene Stellung.
2. April: Dem Fräuleinbiertisch wird das Sterbegeldlein gekürzt. Der Bauauschuß beschließt umfassende Grundminderungsmaßnahmen zum Zwecke der Straßengeradierung.
3. April: Stadtverordnetenversammlung. Das Schwimmballenprojekt wird mit 33 gegen 18 Stimmen angenommen. Oberbürgermeister Rixe führt den Sprecher der Geg-

- ner des Badens im Winter ab; er nennt ihr Verhalten treffend Bananenium.
4. April: Die Bauarbeiter lehnen das Angebot der Unternehmer ab und halten an ihren Forderungen fest.
 5. April: Die Parteigeneration bekommt ein neues Statut. Bei der jüngsten Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereins für Halle und den Saalkreis findet der Vorschlag der Verwaltung auf Einführung des Delegierten Systems bei den Generalversammlungen mit großer Mehrheit Annahme.
 6. April: Die Stadtverordneten machen ein arg verhandeltes Gesetz über die Sonntagstrübe im Handelsgewerbe. Alle Verbesserungsanträge der Sozialdemokraten zugunsten der Handelstreibenden und Angestellten erfahren Ablehnung.
 7. April: Der Rauchzug wird verboten. Einmal auf Grund der Reformungsordnung, das andere Mal im Hinblick auf die herausfordernde Eigenart des Umzugs!
 8. April: Vorbereitungen zur Landtagswahl. Von einer großen Versammlung der Sozialdemokratie werden die Genossen Kunnert und Dr. Herzfeld als Kandidaten aufgestellt. Die liberalen Landtagskandidaten Julius (Wpt.) und Dr. Meil (nuttib.) bekommen konservative Konkurrenz: Der freitonferwarte Starflus stellt den Fabrikanten Weile und den Regierungsrat Wenzel auf.
 9. April: Die Bauarbeiter nehmen erneut zum Tarifkampf Stellung. Die Versammlung, die eine einseitige Entscheidung nicht bringt, ist von 2000 Mann besucht.
 10. April: Prof. Dr. von Praemann, Direktor der Chirurgischen und Poliklinik, im Alter von 59 Jahren gestorben.
 11. April: Die Bezirksversammlung zur Landtagswahl wird bekannt. Drei „Griffköpfe“ haben 456, 417 und 366 mal so viel Recht, als ein proletarischer Wähler dritter Güte.
 12. April: Der Tag des Volkes und der Polizei. Trotz schlechten Wetters nahmen an der Demonstration im Volkspark viele bis fünfstufigen Menschen teil. Auch der geplante Stadlaternen-Umzug der Arbeiterkinder verfiel dem polizeilichen Verbot. Der Volkspark abgeperrt; das Volksparkviertel unter Belagerungszustand; polizeiliche Maßfahrpatrouillen bewegen sich auf dem Rad und auf den Händen durch die Straßen; einer paßiert sogar die Milchstraße!
 13. Mai: Die Bauarbeiter absperrten den Schiedsspruch der Unparteilichen. Er bringt in drei Jahren 7 1/2 Lohnzulagen pro Stunde und 1/2 Stunde Arbeitszeigerüberzahlung pro Tag.
 14. Mai: Die empörte Arbeiterschaft von Halle protestiert in drei Arbeiterversammlungen gegen die Dreifachfestschmach und das Verboteln der Hallischen Polizei bei der Arbeiter.
 15. Mai: 64 unorganisierte Arbeiter petitionieren beim Magistrat um die Einrichtung von Rotkondensarbeits- und unorganisierte Arbeiter, im Bonnenamt 21 a 1

Aussergewöhnliche Vorteile bietet mein diesjähriger Inventur-Ausverkauf.

Ein großer Posten **farb. Oberhemden** früher 9.50—4.50, jetzt bis 2¹⁵ M.
Weisse Oberhemden, im Fenster etwas unsauber geworden, **weit unter Preis.**
Nachthemden mit und ohne Besatz von 2⁸⁰ M. an.

Herrn-Kragen moderne Formen früher 1.20—60 Pf., jetzt 3 Stück 70 Pf.
Manschetten 4fach, jetzt 52 u. 42 Pf. **Chemisettes** früh. 1.20, jetzt 48 Pf.

Trikotagen: Normalhemden u. Hosen von 95 Pf. an.
Trikothemden mit farbigem Einsatz von 1⁶⁵ an.
Farb. Unterzeuge: Jacken u. Hosen bedeutend unter Preis von 95 Pf. an.
Socken und Strümpfe Wolle und Baumwolle, enorm billig.

Bunte Garnituren: Serviteurs u. Manschetten von 68 Pf. an.

Konfektion, im grossen Schaufenster ausgestellt, teils **weit unter Einkauf** nur moderne Sachen.

Anzüge, fr. 68.00—30.00 Mk., jetzt von 14.50 Mk. an. **Sportanzüge**, fr. 45.00—23.00 Mk., jetzt von 9.50 Mk. an.
Paletots und Ulsters, früher 65.00—28.00, jetzt von 9.90 Mk. an. **Bozener Mäntel und Pelerinen** von 6.90 Mk. an.
Herrn-Stoffhosen von 5.90 Mk. an. **Lodenjoppen unter Preis.**

Ca. 400 Herrenwesten, weiss u. farbig, von 1.65 Mk. an.

Weiche farbige Haarhüte und Plüschhüte . . . von 95 Pfg. an.
Haarhüte von G. B. Borsalino fu Lazarro . . . von 3.90 Mk. an.
Weiche und steife Wollhüte von 58 Pfg. an.

Einen Posten Stiefel
in Borcall, Lack und Chevreau,
früher 23.00—12.50, jetzt 6.90 Mk.

Mützen, enorm billig.

Damen- und Herren-Handschuhs.
Glacé-Handschuhe nur solide, deutsche Fabrikate, gute Passform, von 95 Pfg. an.
Stoff-Handschuhe, sehr billig.

Krawatten in enormer Auswahl!
Moderne breite Binder von 58 Pf. an.
Regattes, Schleifen etc.

Taschentücher, Kragenschoner, Knöpfe, Hosenträger etc., Portemonnaies, Taschen, Koffer.
Die zum Ausverkauf gestellten Waren sind **sämtlich reelle, gute Fabrikate, nicht minderwertige**, zu solchen Zwecken gekaufte Ausschusswaren, wie dies anderweit vielfach üblich ist.

W. Brackebusch, Gr. Ulrichstrasse 37
(Goldenes Schiffchen).
Fernruf 813. Fernruf 813.

Herbs. 1914
Werbung
Hotel
Herbs. 1914
Werbung
Hotel
Herbs. 1914
Werbung
Hotel
Herbs. 1914
Werbung
Hotel
Herbs. 1914
Werbung
Hotel

6066

1. Was. Der Landtagswahlkampf...
2. Was. Der holländische Bericht...
3. Was. Die holländischen Arbeiterturner...
4. Was. Die holländischen Arbeiterturner...
5. Was. Die holländischen Arbeiterturner...
6. Was. Die holländischen Arbeiterturner...
7. Was. Die holländischen Arbeiterturner...
8. Was. Die holländischen Arbeiterturner...
9. Was. Die holländischen Arbeiterturner...
10. Was. Die holländischen Arbeiterturner...

Wähler zu eigen machen können...
Der Magistrat von Halle...
Der Magistrat von Halle...

Die Hallische Gantungs-Steuerordnung.

Die Hallische Gantungs-Steuerordnung...
Der Magistrat von Halle...

Der Magistrat von Halle...
Die Hallische Gantungs-Steuerordnung...

Der Magistrat von Halle...
Die Hallische Gantungs-Steuerordnung...

Der Magistrat von Halle...
Die Hallische Gantungs-Steuerordnung...

Halle und Gaalkreis.

Halle (Saale), den 31. Dezember 1913.

Konervative Steuerwerker im Glashaus.

Mit dem Ausfall des Volksblattes...
Der konservativen Steuerwerker...

Wir wollen der Hallischen...
Der konservativen Steuerwerker...

Das man sich nicht...
Der konservativen Steuerwerker...

Das der konservative...
Der konservativen Steuerwerker...

Die Hallerinnen.

Am Neujahrstage wird die Abordnung...
Die Hallerinnen...

Es ist gewiß nicht zu...
Die Hallerinnen...

In ihr geräumigen...
Die Hallerinnen...

O ihr Hallerinnen!...
Die Hallerinnen...

* Welche Apotheken...
Die Hallerinnen...

* Das Geschäft...
Die Hallerinnen...

Die Hallerinnen...
Die Hallerinnen...

Die Hallerinnen...
Die Hallerinnen...

Die Hallerinnen...
Die Hallerinnen...

Die Hallerinnen...
Die Hallerinnen...

Die Hallerinnen.

Am Neujahrstage wird die Abordnung...
Die Hallerinnen...

Es ist gewiß nicht zu...
Die Hallerinnen...

In ihr geräumigen...
Die Hallerinnen...

O ihr Hallerinnen!...
Die Hallerinnen...

* Welche Apotheken...
Die Hallerinnen...

* Das Geschäft...
Die Hallerinnen...

Waren zu...
Die Hallerinnen...

Allgemeine Ortskrankenkasse Halle a. d. S.

Am 31. Dezember 1913 werden die sämtlichen hiesigen Ortskrankenkassen und die Betriebskrankenkassen der Firmen: Halleische Malzfabrik Reindt & Co., R. Loefl, Kontinentale Tiefbohrgesellschaft v. Thumann, m. b. H., Chemische Fabrik Goldschmiedes v. Bergius & Co., Halleische Bad- und Schließgesellschaft geschlossen.
 Mit dem 1. Januar 1914 tritt die auf Grund der VRS. unter dem 1. August 1913 erlassene Satzung unserer Kasse in Kraft. Nach derselben werden die Kassenmitglieder in Klassen eingeteilt, für welche der nach dem Arbeitsverdienst festgesetzte Grundlohn als Maßstab für die Berechnung der Beiträge und Leistungen gilt.
 Diefem Verlohn find etwaige Zuschläge hinzuzurechnen. Der Durchschnittsverdienst der Zuschläge für den Bezirk Halle (S.) ist vom Versicherungsamt durch die Bekanntmachung vom 9. Dezember 1913 mit Gültigkeit vom 1. Januar 1914 festgelegt worden, wovüber bei dem Versicherungsamt und der unterzeichneten Kasse Auskunft erteilt wird.
 Nach dem Grundlohn unter Einfluß der Zuschläge ergibt sich danach folgende Einteilung:

Stufe	Für Kassenmitglieder, deren Arbeitsverdienst beträgt:			Grundlohn	Es sind zu fleben		Beiträge im Ganzen			Davon zahlt:					
	für den Arbeitstag		für die Woche		für den Monat	Zuvalden-Marken		täglich	wöchentlich		das Mitglied		der Arbeitgeber		
	vom	bis				Klasse	zu S		K	S	K	S			
Ia	Befristete aller Art, ohne Entgelt			0,80											
Ib	bis	1,25	bis	7,50	bis	31,25	1.—	I	16	3 1/2	21	14	7		
II	1,26	1,75	7,51	10,50	31,26	43,75	1,50	II	24	4 1/2	27	18	9		
III	1,76	2,50	10,51	15.—	43,76	62,50	2.—	III	32	7	42	28	14		
IV	2,51	3,50	15,01	21.—	62,51	87,50	3.—	IV	40	9	54	36	18		
Va	3,51	4,50	21,01	27.—	87,51	112,50	4.—	V	48	13 1/2	81	54	27		
Vb	4,51	5,50	27,01	33.—	112,51	137,50	5.—	V	48	18	1	08	72		
Vc	5,51	u. mehr	33,01	u. mehr	137,51	u. mehr	6.—	V	48	22 1/2	1	35	90		
									48	27	1	62	1	08	54

Die Beiträge werden durch Einmalmeln von den Arbeitgebern oder bei den von diesen bestimmten Bankhäusern d. v. abgeholt, die übrigen Versicherten haben die Beiträge bei der Kasse einzubringen. Die Krankentage-Beiträge fallen zu 2/3 dem Versicherten, zu 1/3 dem Arbeitgeber zur Last. Von den Zuvalden-Marken trägt jeder Teil die Hälfte.
 Aus dieser Uebersicht ergeben sich folgende Leistungen:

Stufe	Wenn ein Anpruch auf Regelleistungen besteht:				Wenn ein Anpruch auf Mehrleistungen besteht:					
	Krankengeld für jeden Arbeitstag mit 3 Tagen Wartezeit	Hausgeld	Sterbegeld	Kalendertag mit 1 Tage Wartezeit	Hausgeld für die Ehefrauen	Hausgeld für jedes versicherungsfreie Kind unter 16 Jahr. bis zu 4 Kindern je	für die Kassenmitglieder	für Ehefrauen	für Kinder bis 5 Jahre 5-16 Jahren	
Ia	—	—	16.—	—	—	—	50	12	4	6
Ib	0,50	0,25	20.—	0,50	0,25	6 1/4	50	12	4	6
II	0,75	0,37 1/2	30.—	0,75	0,37 1/2	9 1/2	50	18	6	9
III	1.—	0,50	40.—	1.—	0,50	12 1/2	60	24	8	12
IV	1,50	0,75	60.—	1,50	0,75	18 1/2	90	36	12	18
Va	2.—	1.—	80.—	2.—	1.—	25	120	48	16	24
Vb	2,50	1,25	100.—	2,50	1,25	31 1/4	150	60	20	30
Vc	3.—	1,50	120.—	3.—	1,50	37 1/2	180	72	24	36

*) Satzungsänderung hierzu zurzeit noch nicht genehmigt.

Die Einreihung in die Klassen erfolgt für Dienstboten*, unständig, in der Landwirtschaft, im Hand- und Gewerbe Beschäftigten, die Hausgewerbetreibenden und ihre hausgewerblich Beschäftigten nach dem Ortslohn**, welchen das Oberversicherungsamt wie folgt festgesetzt hat:

für männliche Versicherte:	für weibliche Versicherte:
bis zu 16 Jahren 1,70 Mark	bis zu 16 Jahren 1,20 Mark
von 16 bis 21 Jahren 2,80 "	von 16 bis 21 Jahren 2,50 "
über 21 Jahren 3,50 "	über 21 Jahren 1,80 "

Hieraus ergeben sich folgende Regelleistungen für Versicherte, für welche der Ortslohn* in Frage kommt:

Versicherte	Stufe	Ortslohn	Beiträge** täglich	Mit 3 Tagen Wartezeit für jeden Arbeitstag		Sterbegeld	Es sind zu fleben	
				Krankengeld	Hausgeld		Klasse	zu Wa.
Männliche Personen:								
bis zu 16 Jahren	O IIa	1,70	7,65	—,85	42 1/2	34	II	24
von 16 bis 21 Jahren	O III	2,80	12,60	1,40	70	56	III	32
über 21 Jahre	O IV	3,50	15,75	1,75	87 1/2	70	IV	40
Weibliche Personen:								
bis zu 16 Jahren	O Ib	1,20	5,40	—,60	30	24	II	24
von 16 bis 21 Jahren	O IIc	1,50	6,75	—,75	37 1/2	30	II	24
über 21 Jahre	O IId	1,80	8,10	—,90	45	36	II	24

Die Wöchnerinnen-Unterstützung wird in Höhe des Krankengeldes für 8 Wochen gewährt, von denen 6 Wochen nach der Entbindung liegen müssen.

*) Es ist beschäftigt, die Dienstboten und die in der Landwirtschaft Beschäftigten nach dem Grundlohn (Durchschnitt des wirklichen Lohnes) einzureihen. Näheres hierzu wird noch bekannt gegeben werden.
 **) Bruchkommende von 1/2 %, und mehr werden nach oben abgerundet.

Auf Grund des § 162 VRS. sind vorübergehende Dienstleistungen versicherungsfrei, wenn das monatliche Entgelt einschließlich etwaiger Zuschläge (Kaffe, Frühstück, Mittagessen) ungefähr ein Drittel des 400fachen des Ortslohnes nicht erreicht.
 Es bedarf demnach, wenn das Einkommen aus der Beschäftigung bei Personen

	männlich	weiblich
bis zu 16 Jahren	14.— Mfl.	10.— Mfl.
von 16 bis 21	23.— "	12,50 "
über 21	29.— "	15.— "

nicht erreicht, der Anmeldung zur Kasse nicht. Für Personen, die bei verschiedenen Arbeitgebern (Dienstherren) beschäftigt sind, ist das gesamte Entgelt in Berücksichtigung zu ziehen.
 Auf Befristete ohne Entgelt findet diese Vorschrift keine Anwendung.

Außer den schon in der Tabelle bezeichneten Dienstleistungen gewährt die Kasse ihren Mitgliedern noch folgende:
 Verlegung mit anderen kleinen Gehilfen mit zum Höchstbetrage von 30.— Mfl. Jahrsleistungen werden jährlich höchstens nur bis zu vier gewährt. Die Mehrkosten für Füllungen von besserem Material haben die Kassenmitglieder zu tragen. Zur Beschaffung sämtlicher Gebülfe werden Beihilfen in Höhe von drei Akuten des Kostenbetrages gewährt, jedoch zusammen höchstens bis 30.— Mfl. für Ober- und Untergebis eines Erkrankten.

Für die Familienangehörigen, welche vom Kassenmitglied unterhalten werden und im Haushalt desselben leben, werden den Kassenmitgliedern, welche 6 Wochen der Kasse angehören, wenn diese Familienangehörigen nicht selbst dem Krankenversicherungsamt unterliegen, bis zur Dauer von 26 Wochen innerhalb 12 Monate folgende Unterstützungen gewährt:

1. Freie Arznei, Bäder und Massagen (nicht aber Heil- und Stärkungsmittel) für die Dauer der Krankheit.
2. Krankenunterstützung für Frauen und Kinder: Zuschuß zu den Kosten der Krankenhauspflege (Heilkräuterpflanze ausgefallen), wenn dieselbe von dem behandelnden Arzte als notwendig bezeichnet wird, in Höhe von 1,50 Mfl. für Ehefrauen, und Kinder über 12 Jahren, und von 1.— Mfl. für Kinder unter 12 Jahren, an das betreffende Krankenhaus oder das Kassenmitglied, welches nachweislich die Krankenhauskosten beiträgt hat.
3. Angehörigen-Zufolge wird nur auf Antrag und während der Dauer der Mitgliedschaft gewährt.

Der Anpruch auf Mehrleistungen der Kasse entsteht erst nach einer Wartezeit von 6 Monaten nach dem Beitritt mit der Maßgabe, daß vor Ablauf dieser Frist eingetretene Erkrankungs-, Entbindung-, oder Todesfälle einen Unterstützungsanspruch nicht begründen. Diese Bestimmung gilt nicht für Mitglieder, die binnen der letzten 12 Monate bereits für mindestens 6 Monate Anpruch auf Mehrleistungen einer Krankenkasse oder einer knappschaftlichen Krankenkasse gehabt haben.

Die ärztliche Verlegung wird von den Kassenmitgliedern treibenden Ärzten geleitet.
 Ein Krankwechsel tritt beim Uebertritt in unsere Kasse nicht ein.
 Die bisherigen Krankenscheineformulare sind bis auf weiteres aufzubewahren. Neue Krankenscheineformulare sind bei der Kasse abzufordern.

Die Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten der ärztlichen Behandlung von Angehörigen der Kassenmitglieder ist bisher vom Oberversicherungsamt aus formellen Gründen nicht genehmigt worden.

Dagegen haben die Kassenmitglieder für ihre Angehörigen, wie oben erwähnt, Anpruch auf freie Arznei, Bäder und Massagen. Zur kostenfreien Erlangung der Arznei ist das Rezept mit einem Vordruck, der den größeren Firmen heute noch zugestellt wird, in der Apotheke einzuliefern. Verordnungen auf Bäder und Massagen werden auf der Kasse abgemeldet und dort auch die Nebenkosten bezeichnet. Firmen, die gemäß hies. dem Bezug der Arznei für Angehörige ihres Personals zu erleichtern, wollen die Vorbrude, soweit sie ihnen nicht zugelandt worden sind, bei uns abfordern, oder die Mitglieder veranlassen, diese Verordnungen in unsemr Geschäftslokale abstemplein zu lassen.

Halle (Saale), 31. Dezember 1913.

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse.
 Buchmann, 1. Vorsitzender. Böhm, 2. Vorsitzender.

Unterhaltungs-Beilage

Halle, 1. Januar

des Hallischen Volksblattes.

Dummer 1—1914.

Man kann in Wünschen sich vergeffen,
Man wünschet leicht zum Ueberfluff.
Wir aber wünschen nicht überfluff,
Wir wünschen, was man wünschen muß.
Denn soll der Mensch im Laibe leben,
So brauchet er sein täglich Brot,
Und soll er sich zum Gell' erheben,
So ist ihm seine Freiheit not.

Ludwig Uhland.

In der Silvesternacht.

Novelle von Eugen Drevelton.

Erwartet, nach dem Ringen, die Wölfe über die Oren gezogen, um sich gegen den eisigen Hauch des Dezemberwindes zu schützen, der ihm an diesem Silvesterabend durch die dünnen Schleier schmitzt, wandte der Stromer mählich auf der Landstraße vorwärts. Als er hier und da in der Dunkelheit ein paar Lichter glimmen sah, raffte er sich ein wenig auf. Mit gewohnter Beweglichkeit schaltete er das Leuchtenbündel, das seine Fahrlässigkeit entzündet.

„Endlich ein Dorf!“ murmelte er. „Na, lange genug hat's geblüht!“

„Doch eine Illusion ergreift ihn. Nachdem nun die Nacht schon einige Stunden herangebrochen, würde man da freundschaftlich gegen ihn sein, als in dem Dorf, die er während des Tages durchwandert und wo man sich erkundete vor seinem harten, abgegriffenen Gesicht, vor seinem lauernden Blick, hinter dem man böse Absichten witterte... wo man ihn an allen Türen fortjagte mit einem rachsüchtigen Hund...“

„Ah, zum Heulen, so aber... ich muß unbedingt etwas zu beifien haben. Ich kann doch nicht hier auf der Landstraße sterben!“

„Nein, diesmal wollte er nicht mehr bitten, sondern fordern... nehmen! Welche Wölfe, mit denen er es zu tun haben würde! Und schon fühlte er sich zu dem Haufen, um zu sein, zu dem er gehen sollte. Man brauchte ihn ja nur zu essen zu geben und ein Ockdör für die Nacht, wo es so hart froz, daß die Steine barsten. Ein Verbrechen... der Götze entsetzte ihn schon gar nicht mehr. Seitdem er so wach und ziellos auf der Landstraße umhertrieb, hatte er Zeit genug gehabt, sich daran zu gewöhnen. Die Schickung sah er im Geiste wieder vor sich — Goldstücke, die er häufig in die Tasche steckte, um sich dann auf und davon zu machen. War der Streich gelungen, so durfte man sich nur nicht am nächsten Morgen erwidern lassen. Das wäre denn doch zu dummt!“

„Aber keine Achte zusammenfassend, schloß er sich zum nächsten Dorf, dessen wenige Häuser an beiden Seiten der Landstraße standen. Das erste recht machte mit seiner weißen Fassade einen guten Eindruck. Es hatte mehrere Fenster, doch nur eins zur einen Erde war erleuchtet. Sicher doch, die da wohnen, hatten auch verfeinerte Goldstücke in der Tasche...“

„Wie trüb das Dörfer, der ich beirte und ihm trieb, ohne weiteres an die Tür zu klopfen, mußte er doch lieber erst die Türschloß auswendig machen und nicht zu überhätig vorbeikommen. Ein wenig weiter leuchteten ja auch noch andere Fenster und schloßen ihm eine infinitive Anzahl ein. Als er ein entzerrtes Stimmengewirr vernahm, glitt er schnell in den Graben hinter ein Büsche und verhüllte sich dort. Bei diesem Geräusch konnte ohne Selbst gehen zu werden.“

Zusammenfassend, mit zudenken Herein, gab er sich seinen Namen- und Wundbegebenheiten hin mit einer Wut, die sein Herz nur noch mehr aufschwelte. So wartete er. In diesem Dorf hier wachte sie ja noch sehr hell... Büchlein denn die eigene Stimme der Glöde durch die silberne Luft — den Rücken hätte er nicht gemerkt. Bei diesen Zeichen wurde es überall lebendig wie bei einem Feste. Türen gingen auf und zu, Aufre wurden laut, und unheimliche Schatten schwebten mit matten Laternen durchs Dunkel. Frohliche Aenderungs mühten sich mit hellen Frauen- und Wahnimmen der Männer.

Was bedeutete denn alles dieses Leben zu dieser Stunde? Der Stromer konnte es nicht erklären.

„Aha, so ist ja Silvester!“ murmelte er endlich, „daran hatte ich gar nicht mehr gedacht.“

„Ein Augenblick wartete er noch. Dann richtete er sich ädend auf, denn die Glieder waren ihm vor Kälte feil geworden. Das Geräusch seiner Schritte häuptend, schlich er sich gebückt zu dem nächsten Hause, spähte durchs Fenster in die Straße, die von einer Menge von Leuten hin und wieder von dem flackernden Kamin erleuchtet wurde.“

„Guter, nur eine Alle ist da!“

„Am die Aufmerksamkeit der Nachbarschaft nicht zu erregen, öffnete er die Tür um zu behaupten, da bereits ein Hund bellte. Auf der Schwelle blieb er stehen, um den großen Namen nochmals mit einem Augenzwinkern zu prüfen.“

„Guten Abend, Mutter!“ sagte er mit rauher Stimme. „Hier bei Euch ist's wahrhaftig besser als drauhen!“

„Eine weiße Naube auf dem Kopfe und tausend Falten im Gesicht, hodie die Alte auf einem niedrigen Stuhl vor dem Kamin, in dem mächtige Kohlestücke flammten. Jetzt wendete sie sich in größter Ruhe um ein gültiges Wädelchen beim Hintertische des Saalbubens über ihre kippen, der sie jedoch ihren kühnenden Blick entsetzte.“

„Kommt nur herein, lieber Mann. Bei einem solchen Wetter kann man ja seinen Hund draußen lassen. Kommt herein, sage ich Euch... auf Euch warten wir ja schon.“

„Überhaupt muß er zuhalten und tral näher.“

„Ja, gewiß. Am liebsten wüßte ich, was ich über Euch zu wissen darf.“

„Da erwiderte er sich der Alte, die in manchen Gaben herfür, daß Silvester und Neujahr die Armen eine Gabe erhalten.“

„Er war Bündel und Stod beim Tisch auf die Erde und sagte: „Na, Mutter, dann rüht Euch ein Lächeln und steht mit schnell zu essen. Ich halte es nicht mehr aus... ich muß unbedingt etwas haben. Dann sprechen wir weiter.“

„Nehmt Euch nur auf dem Tische, was Euch schmeckt. Ich bin fast gelähmt. Meine armen Beine verlangen den Dienst.“

„Ich habe viel geredet, denn trüber war ich kräftig und lachend. Jetzt bin ich so müde, nicht mehr als höchstens nach, um das Haus zu verwahren. Unsere Leute sind zur Witterungsdienste. „Eudt Ihr Brot? Es liegt da in der Schüssel. Eßt nur, so viel Ihr mögt. An einem Abend, wie heute, müßen alle glücklich sein. Und wenn man Euch sieht, weiß man ja schon, daß es Euch nicht zum besten geht. In Eurem Sommer wird sich Euch über nicht zu warm auf der Landstraße, kommt Ihr von weiter?“

„Ja, von weiter, von weiter,“ murmelte er, indem er das große Brot auf den Tisch legte, das er aus dem Schrank genommen und eine breite Schale von dem vorigen Schinken abgemittelt, auf einer weißen Schüssel lag. „Ich verstehe nicht, wie es hier ein Glas Bier und eine halbe Liter auf die Hände, die mich die sich zu umgeben hatte und mit zufriedener Stimme ergähte, begann er häufig zu essen.“

„Es macht Spaß, wenn man so sieht, wie es Euch schmeckt...“

„Der Mann, mochten wollt Ihr denn noch zu sein? Er schüttelte den Kopf mit einer Bitte, die sagen wollte: „Weiß ich es denn?“ Er schenkte ihr noch ein Glas ein und sagte mit seltsamer Würde: „Auf Eure Gesundheit, Mutter!“

„Auf deine, mein Sohn. Ich bin mit viel meiner langen Bein... bin langsam und kann jeden Augenblick sterben... vielleicht schon gleich... noch im alten Jahr.“

Der Stromer fuhr leicht aufzukommen. Sollte sie wirklich abnen, was ihr bevorstand...? „Ihr aber seid noch jung,“ fuhr sie fort. „Trotz Eures elenden Zustandes merkt man doch, daß Ihr kräftig seid.“

„Aber man hat noch Kräfte, darüber kann man sich nicht beklagen. Nur Zufriedenheit hat man nicht alle Tage.“

„Gott ja, das ist ein einmal nicht anders,“ sagte sie mit leiser Stimme, indem sie die Worte fallen ließ, als werfe sie einen Blick auf ihr eigenes Leben. „Es gibt eben böse Schanden, Menschen, die man nicht mag.“

„Aber auch gut!“ erwiderte er, „wenn man nämlich so noch Sorgesüchtig essen und trinken kann wie heute abend.“

Von der Wärme und dem glücklichen Gefühl bezieht, ließ er die Hände und ließ sich auf die alte, aber noch unerschütterliche, wie ein Baum, den er als Kind in den Armen seiner Mutter gesehen, auf dem Bett in der Ecke verbeugen.

„Das Geld wieder sicher in einer Schublade des Schrankes... Um so besser, dann brauchte er ja nicht lange zu suchen und alles durcheinander zu wühlen.“

„Von diesem ungewohnten stillen Leben war die Alte müde geworden und schlief nun. Die Elbbögen... jetzt mußte er handeln. Und wenn er bedachte, daß er noch am Schluß des letzten Tages im alten Jahre sein erstes Verbrechen begangen hatte — in der Silvesternacht... Wirklich, ein fatales Zusammenstoßen...“

„Aber wieder ich ihm jemals wieder zu tun... Ich mußte mich im stillen fragen, was er mit dem Geld an der Wirtin zu tun hatte. Er mußte sich fragen, was er mit dem Geld an der Wirtin zu tun hatte.“

„So würde er ihre gütige Güte...“

„Sollte er denn noch im letzten Augenblicke feige werden? Nein, das Geld lag ja da, im Koffer. Er sah es schon im Gedanken vor sich! Ihn geübten die weichen Taler, die Goldstücke — der ganze Schatz.“

„Und jetzt hier hatte er sich und hob den Knippel auf. Ohne sich zu rühren fuhr die Alte fort: „Gleich ist die Kirche aus, dann kommen unsere Leute wieder.“

„Sie werden Euch in die Scheune bringen, da könnt Ihr im warmen Stroh schlafen und Eure müden Knochen ausruhen. Morgen früh schlüßet Ihr ordentlich und nehmt Euch einen ordentlichen Kappen an.“

Der Landwirt trat einen Schritt auf sie zu — diese letzten Worte hatten den Weg zu seinem im Glend verhärteten Herzen gefunden. Ein etwas war in ihm abgedroben. Eine seltsame Mischung wollte ihm erlösen. Langsam hob er die Wage.

„Wein, ich gehe noch heute abend...“ sagte er mit einer Stimme, die alle Härte verlor. „Reht wohl, Mutter... so spät... bei einem solchen Wetter?“

„Seid ohne Sorge, ich habe schon andere mitgenommen. Reht wohl ich... ja, jetzt weiß ich, wo ich hingehen muß. Wartet Ihr noch so lange, dann ist das Geld mit dem Saule sein, mit Euch und den anderen, die gleich heimkommen. Das ist der Wunsch des Landwirts, und Wünsche in der Silvesternacht gehen ja in Erfüllung, wie man sagt!“

„Sein Bündel humpen auf der Schulter, ergo er zur Tür. Doch bevor er hinausstrat, wendete er sich um und mit seiner Bewegung, in der alle sein noch etwas im ihm war, eine ganze Seele, ergreife er die Alte noch ein letztes Mal, die von seinem tiefen Herzknecht beirterter war, als vor einer Stunde von seinem politischen Kommen.“

Dann verstand er in der Nacht. Er fühlte sich so leicht, so frei. Eine übermütige Freude war in ihm. Vänigt begreife Weibhads- und Neujahrsgeschenke aus alter Zeit kamen ihm wieder in den Sinn wie eine himmlische Musik. Sein Schritt hallte heller auf der gefrorenen Landstraße und schlug den Takt zu den Melodien, die er summte.

„Wie er in der guten Alten schlief, wußte er nun, wozin er ging, in die Herberge aber, ein glücklicher Mensch kühnlich, in dem er geboren, das unter den dunklen Himmeln träumte, wo die Seinen entschlafen waren im Frieden der erfüllten Pflicht, und wo auch er eines Tages lang und reinen Gewissens sterben wollte. (Deutsch von H. Gellie.)“

In schlimmen Händen. [Nachb. verb.]

Roman von Erik Schallier.

Wie ein stiller Fensterhüter haben drei erlebte Fenster in den stürmischen Abend hinaus. Es war der Saal, in dem die Geistlichen ihre Vernehmungen abschließen pflegten.

Der Geistliche stand auf dem Podium; auf dem Tisch brannten wie immer zwei einfache Kerzen.

Die Gemeinde lag angedeutet, alle Frauen, bittige Männer, gläubig beschön. Der geistliche Richter war auch amwesend. Er sah vorwärts gebeugt, stützte die Arme auf das arme und saltete die wettzerbraunen Hände. Es war ein merkwürdiger, finsterner Ernst in seinen Augen, es drohte etwas in diesem Bild, als wäre er bereit sich gegen jeden zu wehren, der ihn mit Beschwerden an dieser Art fürchtete.

„Es war ein merkwürdiger, finsterner Ernst in seinen Augen, es drohte etwas in diesem Bild, als wäre er bereit sich gegen jeden zu wehren, der ihn mit Beschwerden an dieser Art fürchtete.“

„Es war ein merkwürdiger, finsterner Ernst in seinen Augen, es drohte etwas in diesem Bild, als wäre er bereit sich gegen jeden zu wehren, der ihn mit Beschwerden an dieser Art fürchtete.“

„Es war ein merkwürdiger, finsterner Ernst in seinen Augen, es drohte etwas in diesem Bild, als wäre er bereit sich gegen jeden zu wehren, der ihn mit Beschwerden an dieser Art fürchtete.“

„Es war ein merkwürdiger, finsterner Ernst in seinen Augen, es drohte etwas in diesem Bild, als wäre er bereit sich gegen jeden zu wehren, der ihn mit Beschwerden an dieser Art fürchtete.“

„Es war ein merkwürdiger, finsterner Ernst in seinen Augen, es drohte etwas in diesem Bild, als wäre er bereit sich gegen jeden zu wehren, der ihn mit Beschwerden an dieser Art fürchtete.“

„Es war ein merkwürdiger, finsterner Ernst in seinen Augen, es drohte etwas in diesem Bild, als wäre er bereit sich gegen jeden zu wehren, der ihn mit Beschwerden an dieser Art fürchtete.“

„Es war ein merkwürdiger, finsterner Ernst in seinen Augen, es drohte etwas in diesem Bild, als wäre er bereit sich gegen jeden zu wehren, der ihn mit Beschwerden an dieser Art fürchtete.“

„Es war ein merkwürdiger, finsterner Ernst in seinen Augen, es drohte etwas in diesem Bild, als wäre er bereit sich gegen jeden zu wehren, der ihn mit Beschwerden an dieser Art fürchtete.“

„Es war ein merkwürdiger, finsterner Ernst in seinen Augen, es drohte etwas in diesem Bild, als wäre er bereit sich gegen jeden zu wehren, der ihn mit Beschwerden an dieser Art fürchtete.“

„Sie holen von der Sonne den Regen, um ihre Luft damit zu säubern. Sie holen von der unerschöpflichen Natur den bezaubernden Duft ihrer Luft zu ziehen. Sie entziehen der Erde den dümmern Stein, um ihn auf dem Boden einer Säuberung funfeln zu lassen. Sie lassen ihre Brüder in der Tiefe versinken, um den Garaus der Welt an ihre Tafel zu bringen.“

„In den Wäldern erwidern sie das Lob Gottes, um eine Säuberung zu tun, um dem Gefieder prunken zu lassen. Sie erwidern das Weib, das ein Gefäß der Anbetung sein sollte, zu einem Spielzeug ihrer Luft. Sie entziehen ihre weißen Schultern, sie lassen ihre modernen Brüste im Wang der Frauen schmücken, sie schmücken ihre runden Arme mit goldenen Spangen.“

„Sie führen sie in ihre Salze hinein, prägnant in der Farbe ihres Fleisches und in bunter Seide. Sie lassen sie ihren Leib malen, sie haben Dichter, die das Lob ihres Leibes singen. Sie waagen die allerhöchste Schmach; sie vergertern ihre Luft. Sie sprechen heilig die Luft ihres Fleisches, sie trauen wieder vor der Luft ihres Fleisches.“

„Derzeit im Himmel, ist ihrer Seele glücklich — Sie haben an die Luft ihres Fleisches.“

„In der Mitte des Saales wurde es unruhig. Der Hofhund schenkte die Artung verloren zu haben. Er kletterte unruhig mit den Armen umher, er wollte sich erheben, die armen hielten ihn zurück.“

„Der Geistliche machte eine Pause. Er sah seine Erklärung für gerade. Es war bei der herrschenden Unruhe auch nicht zu sprechen.“

„Der Hofhund schien reden zu wollen. Man wollte ihn auf die Bank hinabdrücken, aber er ließ sich nicht halten.“

„Es war etwas Geschehen, das nur äußerlich fertig geschah, das aber dem immer eine Art von beständlicher Erkenntnis mit sich brachte. Es war eine Erkenntnis über ihn gekommen.“

„Er hatte oft von der Luft des Fleisches“ sprechen hören. Er hatte auch Klar empfangen, daß es nicht damit seine Niedrigkeit haben konnte, er hatte aber immer an das unschöne Bild gewacht, das von den Menschen betrieben wurde.“

„Und nun erwiderte das andere.“

„Als der Geistliche von dem weißen Schultern, den runden Armen und der bunten Seide sprach... da kam es.“

„Es fand mit einmal in heller Klarheit vor ihm. Es stimmte alles. Die weißen Schultern, die bunte Seide — es war in der Klarheit genau zu gewesen. Auch seinen Goldreiß hatte Dagmar um zu räumen sich gebüht.“

„Es war als ob man einen Erdboden der Erkenntnis zugleich ein dumpfer Antikrit in ihm noch geworden sei.“

„Er war ganz rabiet geworden. Er schlug rückwärts um sich. Die unruhigen Hände wollten die anderen ins Gesicht. Es war nicht möglich, ihn zu halten.“

„Der Hofhund leute sich ins Mittel. „Was ist Ihnen, Christen?“

„Sie stehen sich numme frei. Er stand aufrecht da. Ein Pittern und Leben ging durch seinen Körper. Es war etwas Großes geschehen. Es war eine Erkenntnis über ihn gekommen.“

„Sie sollte ausgetrieben werden.“

„Sie waren wieder in ein heimliches vernünftiges Meer hineingefallen. Die Augen waren ämlich und hilflos. Die verwirren Hände neigten an der Umgebung auf und ab.“

„Wollten Sie etwas fragen?“ fragte die klare Stimme des Geistlichen.“

„Ich war einmahl was er wieder da. Er sah alles vor sich. Die weißen Schultern Dagmars, den nackten Arm den Goldreiß, den seidenen Unterrock — er sah alles, wie er es damals in der Klarheit gesehen hatte.“

„... - - - - -“

„Nun?“

„Er war so froh, daß er alles begriffen hatte. Alle sollten es hören. Er lachte gewissam nach den Worten. Die Augen der Versammlung waren auf ihn gerichtet. Der Pastor sprach ihm mit freundlichen Worten aus. Es war am besten, daß man so schnell wie möglich über die Sitzung hinwegkam.“

„Der Hofhund stand auf dem Gipfel seines Lebens. Er kam sich so bedeutend vor. Er hatte in diesem Augenblick den Wunsch, daß ihm alle Menschen sehen müßten.“

„... - - - - -“

„... - - - - -“

„... - - - - -“

„... - - - - -“

„... - - - - -“

„... - - - - -“

„... - - - - -“

„... - - - - -“

„... - - - - -“

„... - - - - -“

„... - - - - -“

„... - - - - -“

„... - - - - -“

„... - - - - -“

Ursprung der Neujahrsgeschenke.

Die Götter, die gelegentlich am ersten Tag des neuen Jahres zu beschenken, es sind nicht nur eine kleinen Wiedergeburt, ist kein Wunder. Aber sie als erst ein Jahr lang, ist allerdings nicht mehr schlüsseln, wohl aber, daß bereits in 5. Jahrhundert vor Christi Geburt Zantus, König der Sabiner, die Götterknecht unter die Römer trug. Anfangs bestanden die Geschenke nur aus Weizen von Bauern, die den Göttern geweiht waren und für den Neujahrstag ein gutes Essen bedurften. Es folgten nach und nach, wie dies zu sehen ist, wandelten sich die freiwilligen Gaben in geordnete Gaben, und es waren gerade keine bescheidenen Wünsche, die die römischen Kaiser für ihre Neujahrsgeschenke ausbrachten.

Und der Hoffnung der Arbeiter am Neujahrstag ist wohl mit ziemlicher Sicherheit in Rom zu finden; ein Lieberliebhaber davon sind die Unzige am Epiphaniastage und nach dem Neujahrstag in den heiligen Tagen. Das alte Neujahr ist aber das neue einzuweihen, ist es in frolicher Gesellschaft und das neue einzuweihen, ist es in frolicher Gesellschaft und das neue einzuweihen, ist es in frolicher Gesellschaft...

Wahrscheinlich ist das zu lange gedauert. — Was eine Bluse wenig mehr wert ist als ein Hut, das ist ein Hut ein wenig mehr wert als ein Hut. — Was eine Bluse wenig mehr wert ist als ein Hut, das ist ein Hut ein wenig mehr wert als ein Hut...

Und der Hoffnung der Arbeiter am Neujahrstag ist wohl mit ziemlicher Sicherheit in Rom zu finden; ein Lieberliebhaber davon sind die Unzige am Epiphaniastage und nach dem Neujahrstag in den heiligen Tagen. Das alte Neujahr ist aber das neue einzuweihen, ist es in frolicher Gesellschaft...

Und in Japan haben sich unter der einflussreichen Verwaltung (kong der seit 1872 eingeleiteten Verlegung des Jahresanfangs auf den 1. Januar; vorher feierten die Japaner ebenso wie die Chinesen den Beginn ihres Jahres zwischen dem 21. Januar und 28. Februar) noch einige alte Gebräuche erhalten...

Was man beginnt unter Jahr am 1. Januar? Meine Bräutigam, große Folgen! Ein weltanschaulich hergesehen bedeutungsvoller Aufwand der Spanier gegen die römische Kirche...

Dem neuen Jahre!

Bring dröhnend deinen Abschiedsgruß In willkommener Winternacht. Dem Jahre, das nun scheiden muß; Sing, Glodenmund. — Es hat wohlbraut. Bring durch den Schnee und brich die Bahn; Das frohlich bühnen Erdreich gefahren...

Kleines Feuilleton.

Es war schon im Mittelalter gewohnt, daß in der Nacht des Jahresanfangs Personen allerlei Geschehnisse, unter Verlesungen und Wägen verlobten, nach in den Gärten unterhalten, an der Seiten, erlösten und allerlei Wundergeschichten erzählten...

Die Neujahrseier in China und Japan. Die junge chinesische Republik macht in europäischer Kultur und Wissenschaft rasche Fortschritte. Wie sie am 1. Januar 1918 provisorisch feierte, wurde bemerkt...

Wie fahrt find die Gegner?

In der letzten Sitzung der Bundesleitung des Jugenddeutsches Landes wurde eine Mitteilung über den Abnehmerstand der Jugenddeutsches-Vote, die entgegen den Erwartungen des Bundes penflich abgenommen wurde...

Am die Jugend.

Geheimer Oberregierungsrat Dr. Dingelde, der Vertreter des preussischen Kultusministeriums, reiste am 1. Januar 1918 provisorisch feierte, wurde bemerkt...

Spühbühner und nationale Jugendbewegung.

In Nieseln in Ostpreußen, Mollendurg, Scherzwecke beschicht eine nationale, nicht mehr lange junge Leute, die als „Solbaten“ oder „Charaktere“ der Jugendbewegung...

Jugenderziehung bei der Arbeit.

Es ist ausgemacht, daß sich die proletarische Jugend dem in Liebe und Vertrauen umgeben wird, bei dem sie die ethischen Lehren zu ihrem Schutze zieht...

Die Alten und die Jungen.

„Unverständlich sind uns die Jungen“ wird von den Alten beständig gesagt; meinerseits müde ich damit halten: „Unverständlich sind mir die Alten“...

Die Alten und die Jungen.

„Unverständlich sind uns die Jungen“ wird von den Alten beständig gesagt; meinerseits müde ich damit halten: „Unverständlich sind mir die Alten“...

Zum Jahreswechsel

wünschen allen Freunden unseres Blattes sowie den Abonnenten und verehrlichen Inserenten und allen Geschäftsfreunden in Stadt und Land

ein gesundes und glückliches Neujahr!

Die Volksbuchhandlung. Der Verlag des Volksblattes.
Halle a. S., Harz 42/43.

Halle'sche Genossenschafts-
Buchdruckerei Halle (S.)
e. G. m. b. H.

Unserer werthen Kundschaft

Herzlichste
Glückwünsche

zum Jahreswechsel!

Gasthof zur Deutschen Eiche, Radewell.

Meinen werthen Gästen von nah und fern zum Jahreswechsel ein frohliches

Profit Neujahr!

Witwe Schweigert.

Ammendorf.

Zum Jahreswechsel allen meinen werthen Gästen ein frohliches

Profit Neujahr!

Der Bergwirt
Otto Hoffmann und Frau.

Unserer werthen Kundschaft

Herzlichste Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

Julius Siemon u. Frau, Osendorf.

Restaurant zur Erholung.

Unseren werthen Gästen und die mich Beehrenden von nah und fern

die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr!

Wilh. Engelmann u. Frau.

Meinen geehrten Kunden von Radewell und Umgegend

Herzliche Gratulation
zum neuen Jahre!

Kaufhaus Blank
Radewell.

Unserer werthen Kundschaft von Radewell und Umgegend

zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!

Friedrich Berger u. Frau,
Bäckerei, Radewell.

Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Osendorf. Otto Böike und Frau, Gärtner.

Burgschlößchen, Burg i. N.

Unseren werthen Gästen, Gewerkschaften und Vereinen

zum Jahreswechsel ein

Profit Neujahr!

Oskar Kluge u. Frau.

Unserer werthen Kundschaft von Radewell und Umgegend die

herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahr!

Bäckerei Karl Trench u. Frau,
Radewell.

Radewell.

Zum Jahreswechsel wünsche meiner Kundschaft ein

glücklichss Neujahr.

Heinrich Gorspedt.

Gasthof Dreierhaus.

Unseren werthen Gästen, Gewerkschaften und Vereinen

zum Jahreswechsel die herzlichen Glückwünsche.

Osendorf. Otto Ritzing u. Frau.

Herzlichste Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

entbiete meiner werthen Kundschaft von nah und fern.

Radewell. Otto Bornschein, Friseur.

Unserer werthen Kundschaft von Osendorf u. Umg.
zum Jahreswechsel

die herzlichsten Glückwünsche!

Karl Taube und Frau,
Fleischerei, Osendorf.

Restaurant zum Talschlösschen, Radewell.

Unseren werthen Gästen zum Jahreswechsel ein frohliches

Profit Neujahr!

Alfred Mutterlose
und Frau.

Unserer werthen Kundschaft von Radewell und Umgegend zum Jahreswechsel

die herzlichsten Glückwünsche!

Paul Schmidt und Frau,
Fleischerei, Radewell.

Zum Jahreswechsel

entbiete meiner werthen Kundschaft von Radewell und Umgegend die

herzlichsten Glückwünsche!

Paul Schütze u. Frau,
Fleischer, Radewell.

Meiner werthen Kundschaft z. Jahreswechsel

die herzlichsten Glückwünsche!

Franz Schönig, Friseur,
Radewell.

Unserer werthen Kundschaft von nah u. fern die

herzlichsten Glückwünsche

zum neuen Jahre!

Karl Thiele u. Frau,
Bäckerei, Osendorf.

Meiner werthen Kundschaft ein recht

frohes Neujahr!

Ludwig Zengerling.

Unserer werthen Kundschaft

zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!

Radewell. Fleischerei
Albert Dennewitz und Frau.

Herzlichste Glückwünsche

unserer werthen Kundschaft von Radewell und Umgegend

zum Jahreswechsel!

Karl Wolf u. Frau, Milchgeschäft,
Radewell.

Makulatur

haben in der Genossenschafts-Buchdruckerei.

Unserer werthen Kundschaft von Osendorf u. Umg.

zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!

Fleischerei Wilhelm Taube jun. und Frau,
Osendorf.

Meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes

Profit Neujahr!

Otto Ackermann,
Zigarren-Handlung,
Beesenstr. 23, Ecke Wolfstr.
F.

Ernst Haackel

Selbstausgabe, Preis 1 St.
empfehl.
Volks-Buchhandlung.

Die Mitglieder des Verbandes der Freien Gast- u. Schankwirte Deutschlands

Verwaltungsstelle Halle (Saale) und Umgegend

senden ihren lieben, werten Gästen von Stadt und Land zum Jahreswechsel die

Herzlichsten Glückwünsche!

Volkspark.

Indem wir den Partei- und Gewerkschaftsmitgliedern sowie allen verehrlichen Besuchern für die Unterstützung unseres Heims im verflossenen Jahre bestens danken, senden wir allen die herzlichsten Grüße zum Jahreswechsel!

Die Geschäftsleitung.
I. A.: Emil Kod.

6058

Unsern verehrten Gästen, Nachbarn und Bekannten 6060

die herzlichen Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Richard Lehmann und Frau.
Büschdorf, Landhaus.

Unsern werten Gästen zum neuen Jahr die herzlichsten Glückwünsche!
Familie Maisel, Stadt London, Erdel 18. 6069

Wünsche meinen geehrten Kunden ein frohes, neues Jahr!
A. Fischer und Frau, Bäckeri u. Konditorei, Ludwigstraße 26. 6049

Fröhliches Neujahr!

Allen meinen werten Gästen und Freunden zur Mitteilung, dass ich am heutigen Tage den

Triumph-Automat

in eigene Regie übernommen habe. Mein Bruder und mein Schwager werden mich darin unterstützen, unsere Devise hochzuhalten:

Triumph-Automat immer noch der beste!

6084 Hochachtungsvoll R. Kindervater.
NB. Gleichzeitig empfehle ich meine schönen Restaurationsräume im Olympia-Park (Rad-Rennbahn). — Jeden Sonntag Grossbetrieb.

Zum Jahreswechsel die besten Glück- u. Segenswünsche unserer werten Kundschaft, Gästen von Stadt und Land sowie Nachbarn, Freunden und Bekannten.
6033 Max Zaubitzer und Familie, Steinweg 52.

Stadt Freiberg.
Allen Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlichen Glückwünsche zum neuen Jahre!
6048 Gustav Höber und Frau.

Allen werten Gästen, Freunden u. Bekannten wünscht ein Fröhliches Neujahr
6057 Familie Ufer, Restaurant Gustav Ufer, Glauchaerstrasse 28.

Restaurant zur Halenbahn, Mansfelderstr. 22.
Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten wünscht ein frohes Neujahr
6050 Familie Löwe.

Allen werten Kunden ein herzliches Prosit Neujahr!
6086 Emil Bruder, Halle (S.), Torstrasse 6. Zigarren, Zigaretten u. Tabake.

Fröhliches Neujahr wünscht allen seinen werten Kunden u. Bekannten 6055
Max Felsch und Frau, Materialwaren, Merseburgerstr. 53.

Sternburg-Quelle. Profestrasse 3. Allen meinen lieben Stammgästen, Freunden und Bekannten ein frohliches
6067 Neues Jahr!
C. Bannock u. Frau.
Ansichts-Postkarten empfiehlt die Volkshausbibliothek. 6059

Zum Jahreswechsel senden ihrer werten Kundschaft die herzlichsten Glückwünsche!
6054 A. Spengler u. Frau, vormals J. Sanow.

Fröhliches Neujahr wünscht geehrten Vereinen, Freunden und Bekannten
6078 Hugo Engelmann, Kapellmeister.

Unserer verehrten Kundschaft zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!
6078 Paul Andersch u. Frau. Lederhandlung, Magdeburgerstrasse 8.

Allen werten Kunden von hier und Umgegend, wünscht ein gesundes, fröhliches
6085 Neujahr!
Kleinleipisch, 31. 12. 1913. Hugo Schneider u. Frau.

Unserer werten Kundschaft, Freunden und Verwandten zum Jahreswechsel ein glückliches
6045 Prosit Neujahr!
Otto Kachel u. Frau, Unterplan 7.

Fröhlicher Zecher. Die besten Glück- u. Segenswünsche zum Jahreswechsel wünscht
6047 Frau Gutthoff.

Restaurant Schreiber-Schöbchen. Allen unseren werten Gästen und Bekannten zum Jahreswechsel beste Glückwünsche!
6068 Karl Kiesel und Frau.

Fröhliches Neujahr! wünschen allen werten Kunden u. Bekannten
6056 Otto Metz und Frau, Schmiedstrasse 37.

Unserer werten Kundschaft ein frohes Neujahr!
6047 E. Griebisch u. Frau, Zwingerstraße 25.

Parteischriften empfiehlt Volkshausbibliothek.

Drei Könige. Unseren werten Gästen aus Stadt und Land die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr!
*2799 Familie Streicher.

Allen Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!
6065 Halle (Saale), den 31. Dezember 1913. Familie Adolf Albrecht, Lindenstr. 53.

Aug. Thurm's Restaurant, Geschäftsführer
*2796 Heinrich Fehhaber, wünscht allen werten Gästen und Bekannten ein frohliches Neujahr!

Burg-Kino. Meinen werten herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel. Das erfrischende Neujahrs-Programm enthält: 3 Akte Das Geheimnis des Farnes, 3 Akte. Erinnerung an das Geheimnis der Mühle. Außerdem ein Märchenlager! (6074)
Ein frohliches Neujahr! wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten (6070) Karl Fischer (gen. d. Kl. Karl) und Familie, Gesellschaftshaus.